



Bereiche

● Berufsbeistandschaft
● Fachstelle für pers. Beratung
● Schulsozialdienst
● Logopädischer Dienst
● Mütter- und Väterberatung
● mit.dabei-Fricktal
● Betreuung Asyl

Verbandsgemeinden

Hellikon	● ● ● ● ● ●	Rheinfelden	● ● ● ● ● ●
Kaiseraugst	● ● ● ● ● ●	Schupfart	● ● ● ● ● ●
Magden	● ● ● ● ● ● ● ●	Stein	● ● ● ● ● ● ● ●
Möhlín	● ● ● ● ● ●	Wallbach	● ● ● ● ● ● ● ●
Mumpf	● ● ● ● ● ● ● ●	Wegenstetten	● ● ● ● ● ● ● ●
Obermumpf	● ● ● ● ● ● ● ●	Zeiningen	● ● ● ● ● ● ● ●
Olsberg	● ● ● ● ● ● ● ●	Zuzgen	● ● ● ● ● ● ● ●

Bezirk Rheinfelden



Impressum

Herausgeber
Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden – GSBR
Kaiserstrasse 1, 4310 Rheinfelden
T +41 61 836 21 50, info@gsbr.ch
gsbr.ch

- Revisoren**
- Stocker Raphael, Präsident der Finanzkommission, Obermumpf
 - Benz Hansjörg, Mitglied der Finanzkommission, Obermumpf
 - Gruber Partner AG, Aarau

Gestaltung
Traktor Grafik, Münchenstein
Druck
Sparn Druck AG, Magden
Fotografie
Gerry Thönen, Kaisten
Titel: Zeiningen / S.17: Kaiseraugst / S.24: Magden

Vorwort des Präsidenten

GSBR 2024

Es freut mich, Ihnen als neuer Präsident des GSBR den Geschäftsbericht 2024 präsentieren zu können. Mein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger, André Schreyer, für seinen engagierten Einsatz für unseren Verband. Das Jahr 2024 war von Veränderungen und Herausforderungen geprägt. Dank des Einsatzes und der Professionalität unserer Mitarbeitenden konnten wir diese erfolgreich meistern und wichtige Fortschritte erzielen. Ihr Engagement bildet das Fundament unseres Erfolgs – dafür danken wir allen herzlich. Die steigende Nachfrage nach unseren Dienstleistungen unterstreicht die Bedeutung des GSBR für Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, haben wir gezielt in den Ausbau unserer Infrastruktur und Personalressourcen investiert. Unsere Teams bleiben fokussiert, um den individuellen Bedürfnissen der Betroffenen kompetent und einfühlsam zu begegnen. Mit der laufenden Einführung eines transparenten und fairen Lohnsystems – in Zusammenarbeit mit der Firma BDO – setzen wir ein wichtiges Zeichen für zeitgemässes Personalmanagement. Zudem haben wir das Personalreglement verabschiedet und weitere Reglemente aktualisiert, um die Einhaltung aktueller gesetzlicher Vorgaben sicherzustellen.

Bei der Bereichsleiter-Retraite im Mai lag der Fokus auf der Stärkung interner Abläufe und des Teamzusammenhalts. Auch der Personalanlass in Magden förderte den Gemeinschaftssinn innerhalb der Organisation. Die Digitalisierung wichtiger Fachbereiche wie Logopädie und Schulsozialdienst sowie der Ausbau der IT- und Telefonie-Infrastruktur verbesserten die Kommunikation, optimierten Prozesse und schützten den Datenschutz. Die angespannte wirtschaftliche Lage im Asylwesen stellte uns vor schwierige Entscheidungen, darunter auch Personalreduktionen. Diese Massnahmen waren notwendig, um die langfristige Stabilität der Organisation zu sichern. Wir danken allen Betroffenen für ihr Verständnis und ihren Einsatz. Nach mehr als dreieinhalb Jahren Tätigkeit hat der bisherige Geschäftsführer Thomas Henzel den GSBR Anfang 2025 im gegenseitigen Einvernehmen verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren. Wir danken ihm für seine geleistete Arbeit und seinen Beitrag zur Weiterentwicklung des Gemeindeverbandes. Mit Markus Geiter konnten wir im März 2025 einen neuen Geschäftsführer gewinnen, der im nächsten Geschäftsbericht berichten wird. Allen, die uns 2024 begleitet und unterstützt haben, danken wir herzlich. Gemeinsam blicken wir zuversichtlich auf die kommenden Aufgaben und Chancen – für die Menschen, für die wir da sind.

Hans Metzger, Präsident GSBR

Inhalt

Vorwort	1
Berichte aus den Bereichen	
Berufsbeistandschaft	2
Fachstelle für pers. Beratung	4
Schulsozialdienst	6
Logopädischer Dienst	8
Mütter- und Väterberatung	10
mit.dabei-Fricktal	12
Betreuung Asyl	14
Organigramm	16
Protokoll Abgeordnetenversammlung	18
Bilanz	25

Erfolgsrechnung / Budget / Statistik	
GSBR total	26
Geschäftsleitung	28
Berufsbeistandschaft	30
Fachstelle für pers. Beratung	32
Fachstelle für pers. Beratung – Frauenberatung	34
Schulsozialdienst	36
Logopädischer Dienst	38
Mütter- und Väterberatung	40
mit.dabei-Fricktal	42
Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich	44
Betreuung Asyl	46
Prüfungsbericht	48
Rechnungsprüfung FIKO	49
Gemeindebeiträge 2026	50

Das sicher grösste und folgenreichste Ereignis für die Berufsbeistandschaft im Jahr 2024 war der Entscheid des Gemeinderates Möhlin Anfang September, ihre Berufsbeistandschaft wieder in den Gemeindeverband zu integrieren. Bis zu diesem Zeitpunkt verlief das Jahr abgesehen von den steigenden Fallzahlen eher ruhig und «normal».

Für die Organisation und Vorbereitung der Integration der rund 120 Klient:innen von Möhlin per 1. Januar 2025 blieben uns knapp vier Monate, welche von Seiten Bereichsleitung und Stellvertretung einiges abverlangte, nicht zuletzt etliche Überstunden, denn das Tagesgeschäft machte nicht halt. Galt es doch, fast eine Verdoppelung der Berufsbeistandschaft in die Wege zu leiten. Es konnten rechtzeitig vier neue Mitarbeiterinnen gefunden werden – eine Mitarbeiterin im Bereich Sachbearbeitung und Buchhaltung konnte übernommen werden. Eine der drei neuen Berufsbeiständinnen stieg bereits im November in der bisherigen BB Möhlin ein und übernahm so die ersten Fälle. Eine weitere Mitarbeiterin im Bereich Sachbearbeitung startete Anfang Dezember in Rheinfelden und konnte sich in die Materie einarbeiten.

Um Platz für die neuen Büros in den bereits schon voll genutzten Räumlichkeiten an der Kaiserstrasse zu erhalten, zügelte die Geschäftsleitung ihre Büros an die Salinenstrasse. Die ganze Infrastruktur (Räume, Möbel, Arbeitsplätze, IT etc.) musste vorbereitet und angeschafft werden, auch die Abläufe brauchten entsprechende Anpassungen. Das Familiengericht erstellte rechtzeitig die nötigen Vollmachten, damit die neuen Beiständinnen ab 1. Januar sofort mit der Fallführung beginnen bzw. diese weiterführen konnten.

Die Berufsbeistandschaft ist per Anfang 2025 von sieben auf zwölf Mitarbeitende angewachsen und betreut ab 2025 insgesamt rund 250 Mandate.

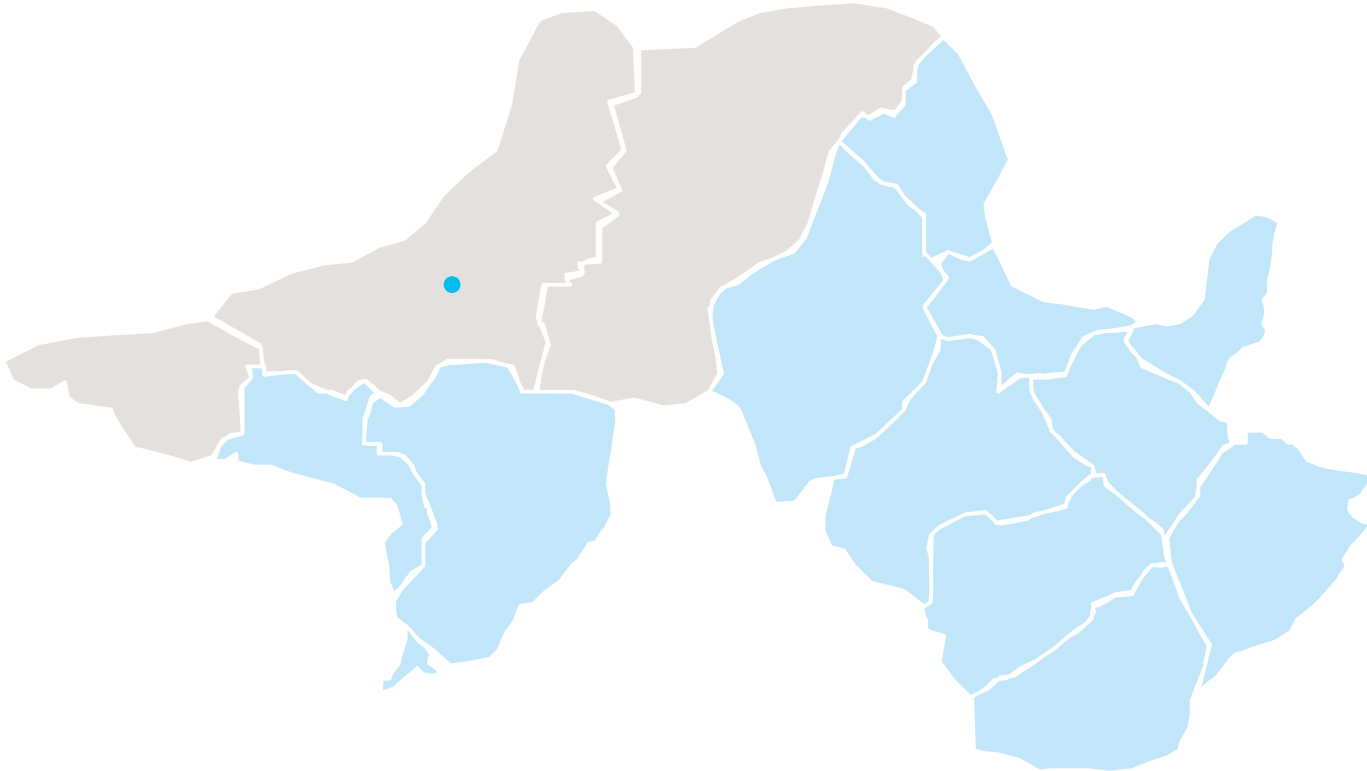
Die Fallzahlen sind auch im Jahr 2024 weiter angestiegen. Insgesamt führten wir 141 Mandate (Vorjahr 131), darunter zehn im Kinderschutz. Unsere Kinderschutzfälle sind meist spezielle Mandate (Ersatzbeistandschaft, Prozessbeistandschaft, Vormundschaft mit Finanzverwaltung, u.a.), während die klassischen Kinderschutzmassnahmen (Erziehungsbeistandschaften) vorwiegend von der FpB geführt werden. Die Tendenz der steigenden Fallzahlen hält weiterhin an, wie wir bereits Anfang 2025 erfahren müssen.

An dieser Stelle möchte ich meinem Team herzlich danken für den grossen Einsatz, ganz besonders im Hinblick auf die Übernahme der Klient:innen von Möhlin.

«Die Integration der Berufsbeistandschaft Möhlin in den Gemeindeverband war das folgenreichste Ereignis für unseren Bereich im Jahr 2024.»

Markus Geiter, Bereichsleiter

Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden
Berufsbeistandschaft
Markus Geiter
Bereichsleitung, Berufsbeistand



7



Mitarbeiter:innen

1



Standorte

11



Gemeinden

Im Jahr 2024 hat die Fachstelle für persönliche Beratung bedeutende Fortschritte erzielt, die sowohl unsere Klient:innen als auch unser Team betreffen. In diesem Bericht möchten wir die wichtigsten Highlights und Entwicklungen zusammenfassen, die unsere Arbeit geprägt haben.

In diesem Jahr konnten wir einige Kinderschutzmassnahmen (Beistandschaften, Erziehungsaufsichten) erfolgreich aufheben. Dies ist ein deutlicher Indikator für eine positive Entwicklung unserer Klienten/Systeme und zeigt, dass unsere Unterstützung und Beratungen wirksam sind.

Bei notwendigen Fremdplatzierungen unserer Klienten gab es zum Teil sehr positive Verläufe. Langjährige Familienkonflikte konnten durch die Distanz entlastet und anschliessend besser bearbeitet werden und ein Zusammenleben scheint in Zukunft wieder möglich. Die positiven Ergebnisse ermöglichen es den Kindern und Jugendlichen, in einem neuen Umfeld zu wachsen und sich weiterzuentwickeln.

«Im vergangenen Jahr konnten wir einige Kinderschutzmassnahmen erfolgreich aufheben. Dies sind deutliche Indikatoren für eine positive Entwicklung.»

Sven Eichhorn, Bereichsleiter

Die Unterstützung unserer Klienten in der freiwilligen Lohnverwaltung hat zu erfreulichen Entwicklungen geführt. Dies zeigt, dass wir nicht nur in Krisensituationen helfen, sondern auch langfristige und neue Perspektiven anbieten können. Zudem konnten Familien und Einzelpersonen mit knappem Budget punktuell mit Stiftungsgeldern oder unserem Notfallkonto mit über 15'000 Franken sowie mit der Aktion 2x Weihnachten unterstützt werden.

Unsere Klient:innen, die verschiedenen Altersgruppen angehören, fühlen sich gezielt abgeholt und unterstützt. Diese Zufriedenheit ist ein wichtiger Indikator für die Qualität unserer Arbeit.

Unser Team zeichnet sich durch einen sehr respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander aus. Diese positive Atmosphäre hilft uns, das Klientel bestmöglich zu unterstützen und führt langfristig zu besseren Ergebnissen. Die Grundstimmung im Team ist trotz der enormen Fallzunahme sehr positiv, was uns motiviert, weiterhin engagiert zu arbeiten. Dennoch ist es wichtig, diese Stimmung im Auge zu behalten, um auch in Zukunft ein gesundes Arbeitsumfeld zu gewährleisten.

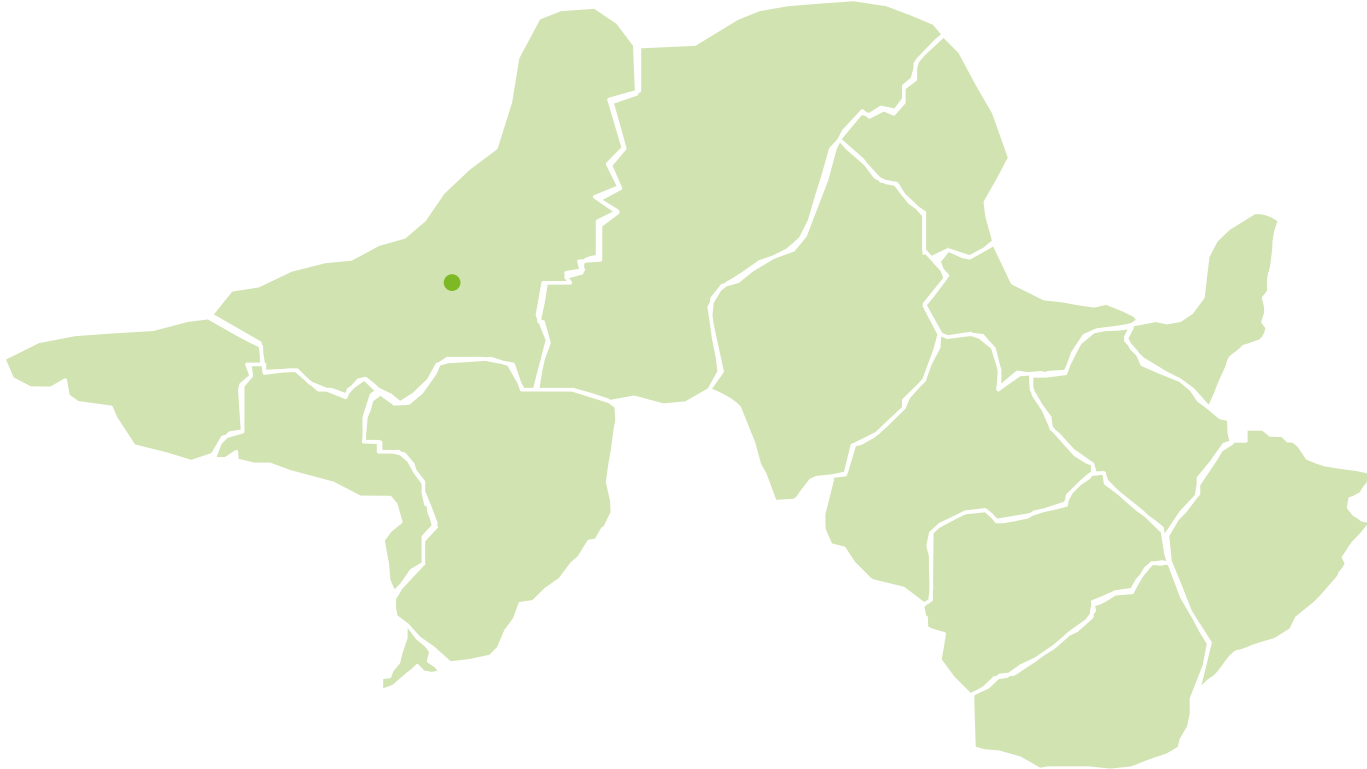
Wir haben uns aktiv an verschiedenen Präventionskampagnen und Veranstaltungen beteiligt, darunter die «16 Tage gegen Gewalt an Frauen», Familientage und Schulveranstaltungen. Diese Engagements sind wichtig, um das Bewusstsein für unsere Arbeit zu schärfen und die Gemeinschaft zu stärken.

Ein besonderes Ereignis in diesem Jahr war die Verabschiedung unserer Sozialarbeiterin in der Frauenberatung Inês Schranz in den Ruhestand. Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit. Die Übergabe an bestehende und neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde sorgfältig geplant, um einen nahtlosen Übergang und Kontinuität in der Beratung zu gewährleisten.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und sind bestrebt, unsere Beratungen weiter zu verbessern und auszubauen. Die positiven Entwicklungen in diesem Jahr motivieren uns, weiterhin engagiert für unsere Klienten und die Gemeinschaft zu arbeiten.

Die Fachstelle für persönliche Beratung hat im Jahr 2024 bedeutende Fortschritte erzielt und passt sich den sich verändernden Umständen in der Gesellschaft an. Wir danken allen Mitarbeitenden, Klienten und Partnern (Gemeinden, Familiengericht, sozialen Institutionen/Einrichtungen) für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft positive Veränderungen bewirken.

Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden
Fachstelle für persönliche Beratung
Eichhorn Sven
Bereichsleitung, Sozialarbeiter FH



Mitarbeiter:innen



Standorte



Gemeinden

Wieder ist ein Jahr vergangen, wieder freute sich der Schulsozialdienst, den Schulen und Gemeinden mit dem Jahresbericht 2024 einen detaillierteren Einblick in unsere Arbeit zu geben.

Die Kernaufgaben unseres Dienstes waren die Beratungen von Schülerinnen und Schüler, von Lehrpersonen, Eltern, sowie Gemeinden und Schulleitungen. Die Schulsozialarbeitenden boten an allen Schulen, soweit es die Stellenprozente zuliessen, Projekte, Interventionen und Prävention zu den verschiedensten Themen an. Wichtig war auch die Triage unserer Klientel an andere Helferorganisationen.

Auch im Jahr 2024 hatten sich mehrere Gemeinden für eine Aufstockung der Schulsozialarbeit entschieden. Die Anträge wurden an den Gemeindeversammlungen oder in anderen Gremien gestellt und durchgebracht. Vielen Dank an dieser Stelle für das Vertrauen in unseren Dienst und unsere Mitarbeitenden!

Ab dem 1. Januar 2025 durften wir nach einem Vorstandsentscheid eine Springerstelle mit 50 Stellenprozenten einrichten. Zwei Mitarbeiterinnen zu je 25 Prozent teilen sich diese Stelle. Das Ziel besteht darin, Krankheiten oder sonstige Ausfälle von Mitarbeitenden an den Schulen mit Springereinsätzen kompensieren zu können. Besonders an Schulen mit wenigen Stellenprozenten ist es wichtig, bei einem Ausfall schnell reagieren zu können und grössere Lücken zu verhindern. Ausserdem arbeiten beide Springerinnen an Projekten zu aktuellen Themen, welche an den Schulen danach angeboten werden können.

Im Schuljahr 2023/2024 konnte eine Praktikantin der FH beim Schulsozialdienst an verschiedenen Standorten Erfahrungen sammeln. Auch im 2025 werden zwei Praktikanten im Rahmen ihrer Ausbildung beim Schulsozialdienst tätig sein.

Wie immer fanden auch unsere Steuergruppensitzungen regelmässig an den Standorten statt. Ziel war, mit Vertreter:innen aus Schulen, SSA und den Gemeinden unsere Arbeit an die jeweiligen Schulen anzupassen und zu optimieren. Verbesserungsvorschläge waren immer willkommen.

Mehrmals jährlich traf sich unser Team zu Supervisionen, Interventionen und einer Teamweiterbildung. Ausserdem bildeten sich auch die Mitarbeitenden individuell stets weiter. Der Schulsozialdienst entwickelte sich weiter, verfolgte neue Trends und blieb so innovativ.

«Auch 2024 entschieden sich mehrere Gemeinden für eine Aufstockung der Schulsozialarbeit. Unsere Anträge waren allesamt erfolgreich.»

Daniela Dietrich, Bereichsleiterin

Am 1. Januar 2025 stellt sich der Stellenspiegel des Schulsozialdienstes folgendermassen dar: 1190 Stellenprozente, verteilt auf 20 Mitarbeitende, tätig in 36 Schulhäusern in den Bezirken Rheinfelden, Laufenburg und Brugg.

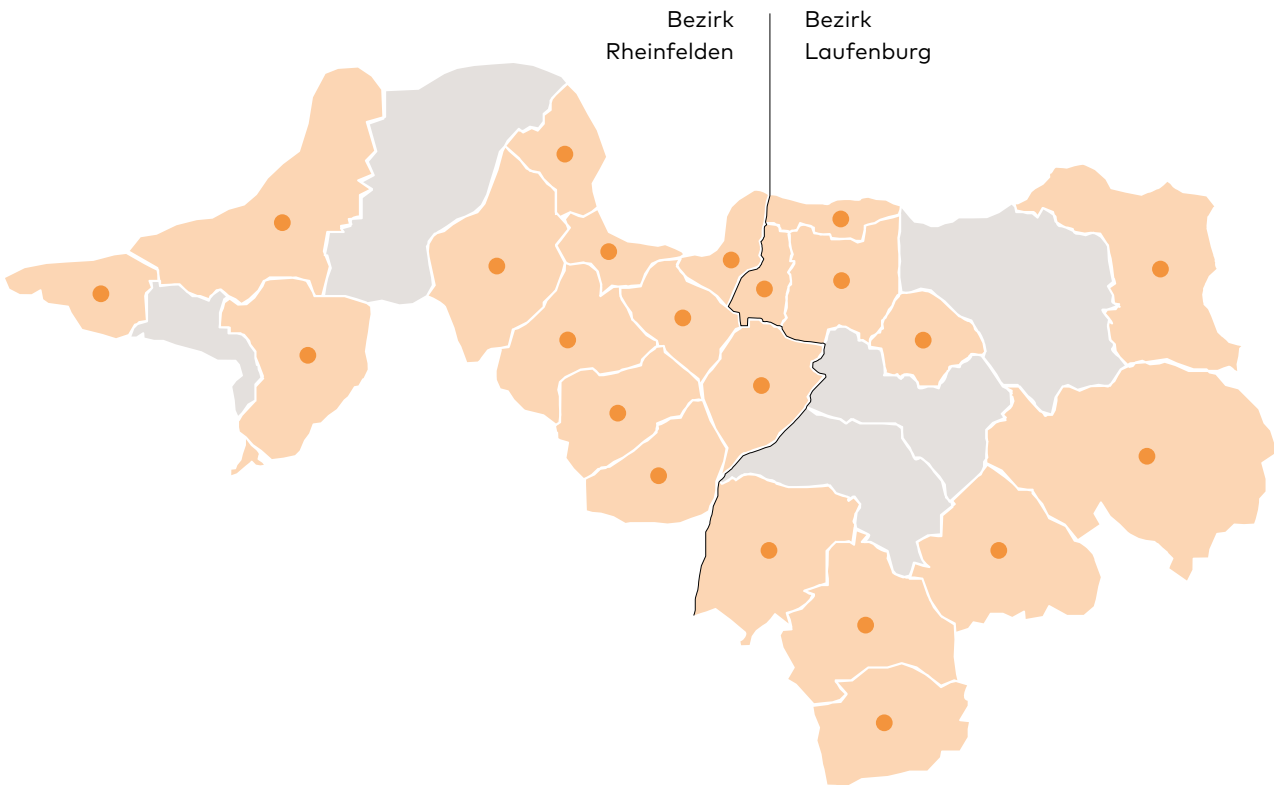
Mehrere Teammitglieder waren ausserdem in verschiedenen Fachgremien und Netzwerkgruppen. Der Austausch war für eine optimale Zusammenarbeit unerlässlich und machte die Wege kürzer und einfacher. Jede gute Kooperation wirkte sich positiv auf die Zusammenarbeit mit unseren Klienten aus.

Zum Schluss möchte sich der Schulsozialdienst herzlich bei all unseren Kooperationspartnern bedanken. Ohne guten Kontakt und ein unkompliziertes Miteinander wäre keine professionelle Arbeit möglich gewesen.

Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden
Schulsozialdienst
Daniela Dietrich
Bereichsleitung, Schulsozialarbeiterin

Neben den Gemeinden des Bezirks Rheinfelden und Laufenburg sind auch folgende vier Gemeinden aus dem Bezirk Brugg Teil davon:

Bözberg	Riniken
Remigen	Rüfenach



Beim Logopädischen Dienst Bezirk Rheinfelden arbeiteten im Jahr 2024 zehn Logopädinnen an neun verschiedenen Standorten.

In unseren monatlichen Teamsitzungen beschäftigten wir uns u.a. mit den nötigen Anpassungen durch die Umsetzung der neuen Datenschutzregelungen im IT-Bereich und der Erstellung einer Handreichung für neue Mitarbeiter:innen. Die immer noch langen Wartlisten an den meisten Standorten waren der Grund für die gemeinsame Erarbeitung eines teaminternen Leitfadens für die zeitliche Einstufung der Therapie logopädischer Störungsbilder, die uns ab dem Schuljahr 2024/2025 eine einheitlichere Orientierung bezüglich Therapiedauern geben und dadurch in Zukunft zu einer Reduzierung der Wartelistenzahlen beitragen soll.

Die monatlichen Interventionen dienten spezifischen Fallbesprechungen und hilfreicher gegenseitiger Fachberatung bei konkreten therapeutischen Fragestellungen.

2024 konnten wir zwei Teamfortbildungen durchführen: Im März informierte uns Dr. Kevin Wingeier aus Zürich über «Exekutive Funktionen», im Herbst wurde unser Wissen über Erste Hilfe bei Kindern durch zwei Referentinnen vom Roten Kreuz aufgefrischt. Ausserdem informierte uns Herr Markwalder, der Leiter des Schulpsychologischen Dienstes Regionalstelle Rheinfelden, über die Neuregelungen beim Nachteilsausgleich.

Der «Tag der Logopädie» am 6. März 2024 stand unter dem Motto: «Gesundheit und Lebensqualität durch Teamarbeit – Möglichkeiten der Logopädie kennen und nutzen». Dies nahmen wir zum Anlass, um gemeinsam mit dem Logopädischen Dienst Bezirk Laufenburg viele Arztpraxen in unseren Bezirken mit Informationsmaterial zu versorgen und dabei auch Gespräche mit einigen Ärztinnen und Ärzten zu führen. Unser neuer Informationsflyer kam hierbei zum ersten Mal zum Einsatz. Diese Aktivitäten wurden durch regelmässige Teamanlässe ergänzt.

Im Sommer 2024 verabschiedeten wir eine Kollegin in den Mutterschaftsurlaub mit anschliessendem unbezahltem Urlaub. Glücklicherweise konnte eine neue Mitarbeiterin gefunden und ab August eingestellt werden und eine bereits pensionierte Kollegin für Vertretungsstunden gewonnen werden, so dass es zu keinen längeren Vakanzen im Bereich Logopädie kam. Über diese Situation waren wir aufgrund des vielerorts bestehenden Logopäd:innenmangels sehr froh.

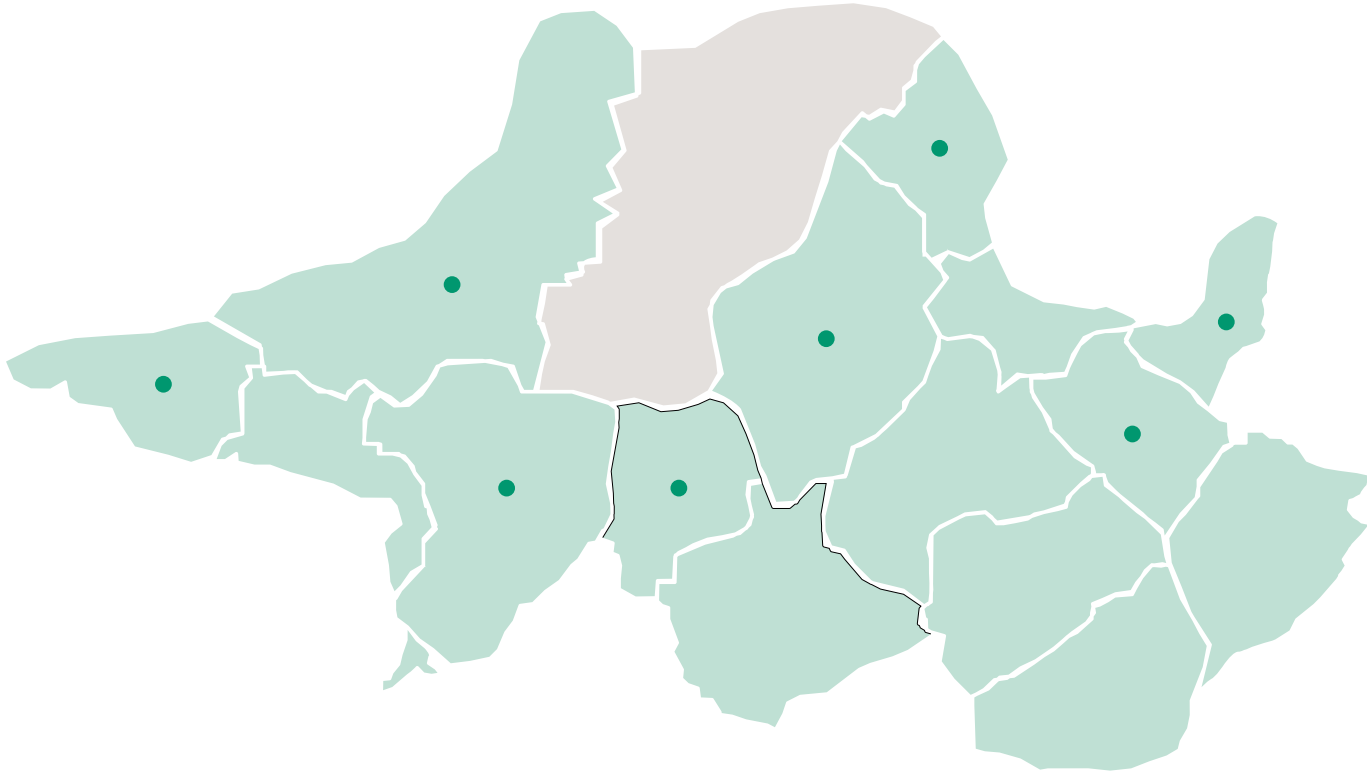
Wir bedanken uns bei der Geschäftsleitung und dem Sekretariat des GSBR, bei allen Schulen des Bezirks, dem Schulpsychologischen Dienst und der Stiftung Netz für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2024.

«Die immer noch langen Wartelisten an den meisten Standorten waren der Grund für die gemeinsame Erarbeitung eines teaminternen Leitfadens.»

Miriam Gadesmann, Bereichsleiterin

Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden
Logopädischer Dienst
Miriam Gadesmann
Bereichsleitung, Logopädin MSc

Neben den Gemeinden des Bezirks Rheinfelden
sind auch folgende Gemeinden Teil davon:
Maisprach Buus BL



10
Mitarbeiter:innen

9
Standorte

15
Gemeinden

Die Mütter- und Väterberatung setzte sich auch 2024 mit Engagement dafür ein, Eltern in der Region zu unterstützen. Im Fokus stand die Weiterentwicklung der Angebote und das Zusammenwachsen als Team.

2024 mussten wir zwei langjährige Mitarbeiterinnen verabschieden. Durch eine neue Kollegin erhielten wir jedoch wertvolle Verstärkung.

Die Co-Bereichsleitung wurde in eine alleinige Bereichsleitung umgewandelt, um die Führung klarer zu strukturieren und eine gezieltere Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Ein erfolgreiches Projekt war die Einführung des Vater-Kind-Treffs. Diese Veranstaltung bietet Vätern einen Raum zum Austausch und stärkt das Band zwischen den Vätern.

Unsere regelmässige Teilnahme an Krabbelgruppen in Kaiseraugst, Rheinfelden und Möhlin intensivierte den direkten Kontakt zu Eltern und ermöglichte uns, vor Ort Beratung anzubieten.

«Wir konnten einen Anstieg bei den Beratungen vor Ort verzeichnen. Besonders Beratungen, die länger als eine Stunde dauerten, haben zugenommen.»

Nadine Herzig, Bereichsleiterin

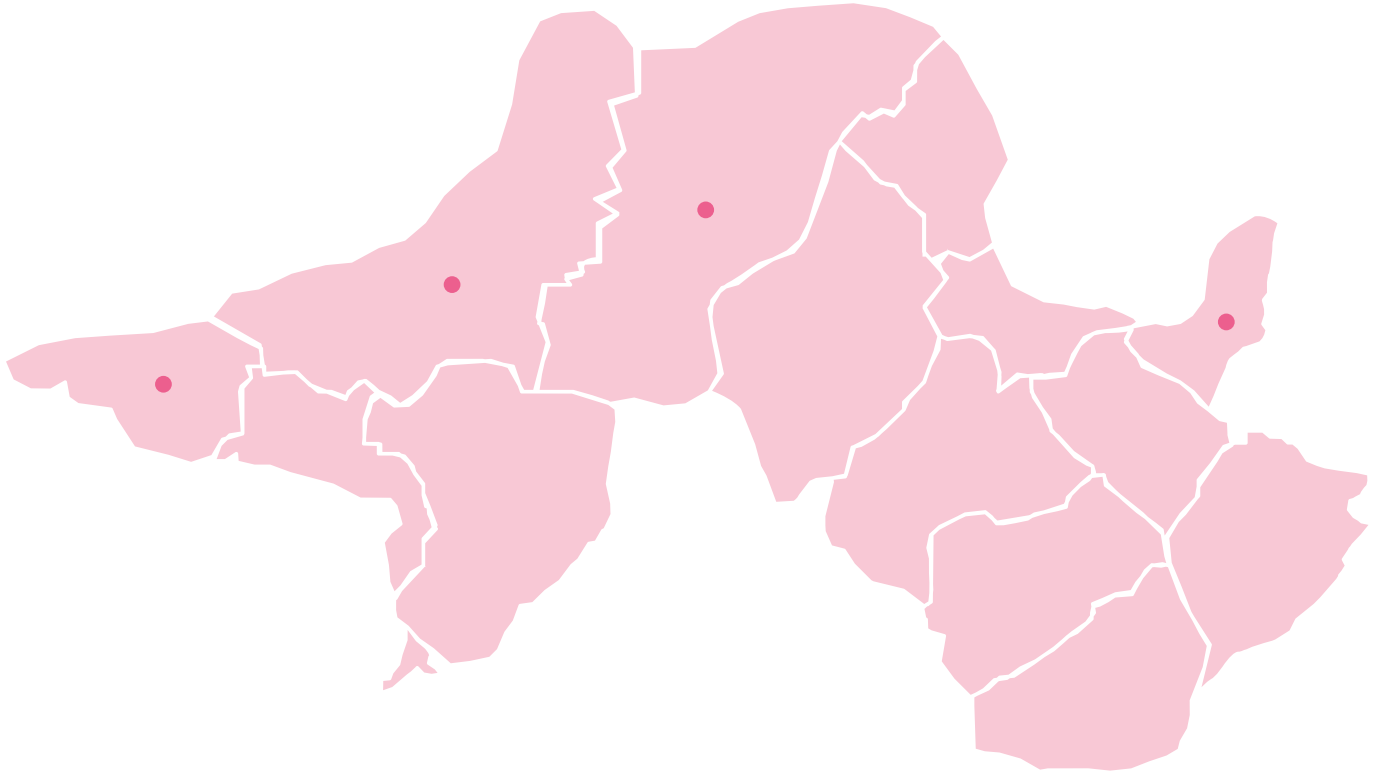
Ein herausforderndes, aber erfolgreich gemeistertes Projekt war die Umstellung unseres Onlinebuchungssystems. Das alte System hatte wiederholt technische Fehler, die es den Eltern zunehmend erschwerte, Termine bei uns zu buchen. Deshalb haben wir uns für ein neues Buchungssystem entschieden und haben eine Lösung gefunden, die nicht nur benutzerfreundlich ist, sondern auch zuverlässig funktioniert. Die Rückmeldungen der Eltern zu dieser Neuerung waren durchweg positiv, und die Anzahl der erfolgreichen Buchungen hat sich deutlich erhöht.

Trotz des fehlerhaften Buchungssystems, welches es den Eltern über einen längeren Zeitraum erschwerte, Termine bei uns zu buchen, sowie der zusätzlichen Kindeswohl- abklärungen und Auftragsberatungen durch das Familien- gericht, stiegen die Beratungszahlen leicht an.

Wir konnten einen Anstieg bei den Live-Beratungen vor Ort verzeichnen. Besonders Beratungen, die länger als eine Stunde dauerten, haben zugenommen. Diese Beratungen, die oft tiefere und individuellere Unterstützung erfordern, spiegeln das Vertrauen der Eltern in unsere Fachkompetenz wider und zeigen, dass unsere Dienstleistungen auch in schwierigen und komplexeren Fällen gefragt sind. Die Gesellschaft verändert sich in einem rasanten Tempo, was auch Auswirkungen auf die Familien und deren Erziehungs- und Lebenssituationen hat. Wir sind uns dieser Veränderungen bewusst und passen unser Angebot kontinuierlich an, um den gesellschaftlichen Entwicklungen gerecht zu werden.

2024 war ein Jahr, das durch zahlreiche Erfolge und Entwicklungen geprägt war. Im kommenden Jahr 2025 möchten wir die positiven Entwicklungen aus 2024 weiter ausbauen.

**Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden**
Mütter- und Väterberatung
Nadine Herzig
Bereichsleitung, Beraterin



4



Mitarbeiter:innen

4



Standorte

14



Gemeinden

Ein Highlight im vergangenen Jahr war die Kunstaussstellung zum Flüchtlingstag. Fünf Künstler:innen, die als Flüchtlinge unter uns leben, gestalteten die Ausstellung «Kunst aus dem Koffer». Das ehemalige Hotel Drei Könige in Rheinfelden wurde für sechs Tage zum Begegnungsort für Interessierte am Kulturleben und am Geschehen im Migrations- und Integrationsbereich. Damit schafften wir die Möglichkeit, dass sich Flüchtlinge und Einheimische auf eine neue Art erlebten. Jeden Abend stellte sich eine Künstler:in vor. Viel Wissen über die Länder der vorgestellten Künstler:innen und über die Schweiz floss ein. Ein passendes Schweizer Gedicht war ein tägliches Ritual und ein Klavierspiel rundete den Abend ab. Rund 200 Personen besuchten diese Veranstaltungsreihe und über die diversen Medienartikel konnten noch weitere Bevölkerungsgruppen erreicht werden. Mit 16 Beiträgen waren wir 2024 in den Medien präsent.

Unsere 29 Schlüsselpersonen waren als Brückenbauerinnen sehr gefragt. Sie unterstützen Schulen, Kindergärten, Sozialdienste und Beratungsstellen sowie Verwaltungen und verschiedene Organisationen in 19 Sprachen und halfen, Brücken zwischen den Migranten und den Fachstellen zu schaffen. 206-mal waren sie 2024 im Einsatz. Diese Einsätze sind ein Gewinn für beide Seiten. So hält unsere Schlüsselperson aus Eritrea fest: «Es macht mich stolz, dass ich heute meine Landsleute wie auch meine Gemeinde helfen kann. Ich bin dadurch viel besser hier angekommen.»

Wir unterstützen unsere Schlüsselpersonen wie auch die Freiwilligen im Flüchtlingsbereich mit verschiedenen Weiterbildungen. Themen waren bspw. häusliche Gewalt, Budget in der Sozialhilfe, Trauma und Migration.

Wichtig ist uns, die aus dem Ausland zugezogenen Personen bei der Integration zu unterstützen. Neu erhalten wir die Adressen von unseren Trägergemeinden und schreiben alle direkt an. Durch diese direkte Ansprache erwirkten wir eine viel höhere Rücklaufquote. In einem anschliessenden Willkommensgespräch vermittelten wir die wichtigsten Informationen zum Leben in der Schweiz.

«Ein Highlight im vergangenen Jahr war die Kunstaussstellung ‘Kunst aus dem Koffer’ zum nationalen Flüchtlingstag im Hotel Drei Könige, Rheinfelden.»

Regula Kuhn-Somm, Bereichsleiterin a.i.

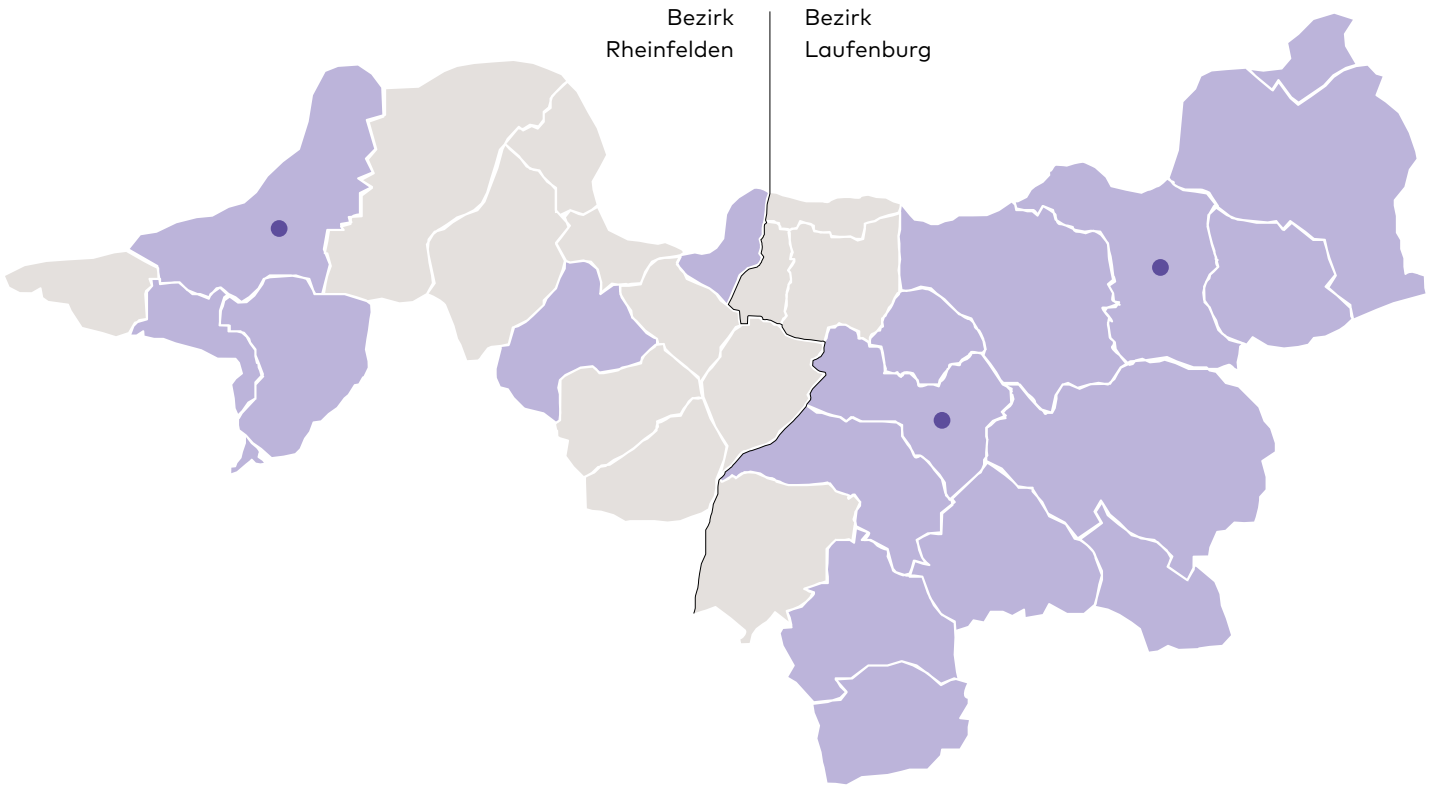
Die Zahl der Integrationsberatungen ist 2024 stark angestiegen. Insgesamt haben wir in diesem Jahr 268 Beratungen geleistet, rund 58 Prozent mehr als im Vorjahr. Vermehrt haben wir Beratungen in Gruppen angeboten, um den Anstieg bewältigen zu können. Dies ist gut möglich, da es sich bei Integrationsberatungen oft um Themen wie «Wo kann ich Deutsch lernen? Wie stelle ich ein Budget auf? Wie finde ich Arbeit? Sind meine Ausbildungen im Herkunftsland in der Schweiz anerkannt?» dreht. Die häufigsten Herkunftsländer der Klient:innen waren: Ukraine, Eritrea, Italien, Syrien, Türkei.

Neu konnten wir letztes Jahr Projekte von Freiwilligen und Organisationen direkt mit finanziellen Beträgen unterstützen. Ob Strickatelier, Lesezirkel, Sprachmobil oder Lichterfeste – viele kleine Engagements vor Ort fördern die Integration. Wir bleiben dran, auch 2025.

Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden
mit.dabei-Fricktal
Regula Kuhn-Somm
Bereichsleitung ad Interim

Neben den Gemeinden des Bezirks Rheinfelden sind auch folgende Gemeinden Teil davon:

Böztal	Kaisten	Schwaderloch
Frick (Standort)	Laufenburg (Standort)	Wölflinswil
Gansingen	Mettauertal	Zeihen
Gipf-Oberfrick	Oberhof	
Herznach-Ueken	Oeschgen	



Mitarbeiter:innen



Standorte



Gemeinden

«Die Zahl Geflüchteter aus der Ukraine stagnierte, während wir einen deutlichen Anstieg von männlichen Geflüchteten aus Afghanistan verzeichneten.»

Claudia Brändli, Bereichsleiterin

Das Jahr 2024 war von erheblichen Veränderungen und Herausforderungen geprägt. Wir blicken auf ein turbulentes Jahr zurück, das durch strukturelle Anpassungen, eine sich wandelnde Flüchtlingslage und interne Umstrukturierungen gezeichnet war.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 wurde die Position der Bereichsleitung neu besetzt, ebenso wie die Rolle der Teamleitung Betreuung.

Die Situation der Geflüchteten hat sich im Laufe des Jahres deutlich verschoben. Die Zahl der Geflüchteten aus der Ukraine hat stagniert, während wir einen deutlichen Anstieg bei den Neuankünften von männlichen Geflüchteten aus Afghanistan verzeichneten. Diese Entwicklung stellte uns vor neue Herausforderungen, insbesondere in den Bereichen Unterbringung und Integrationsmassnahmen.

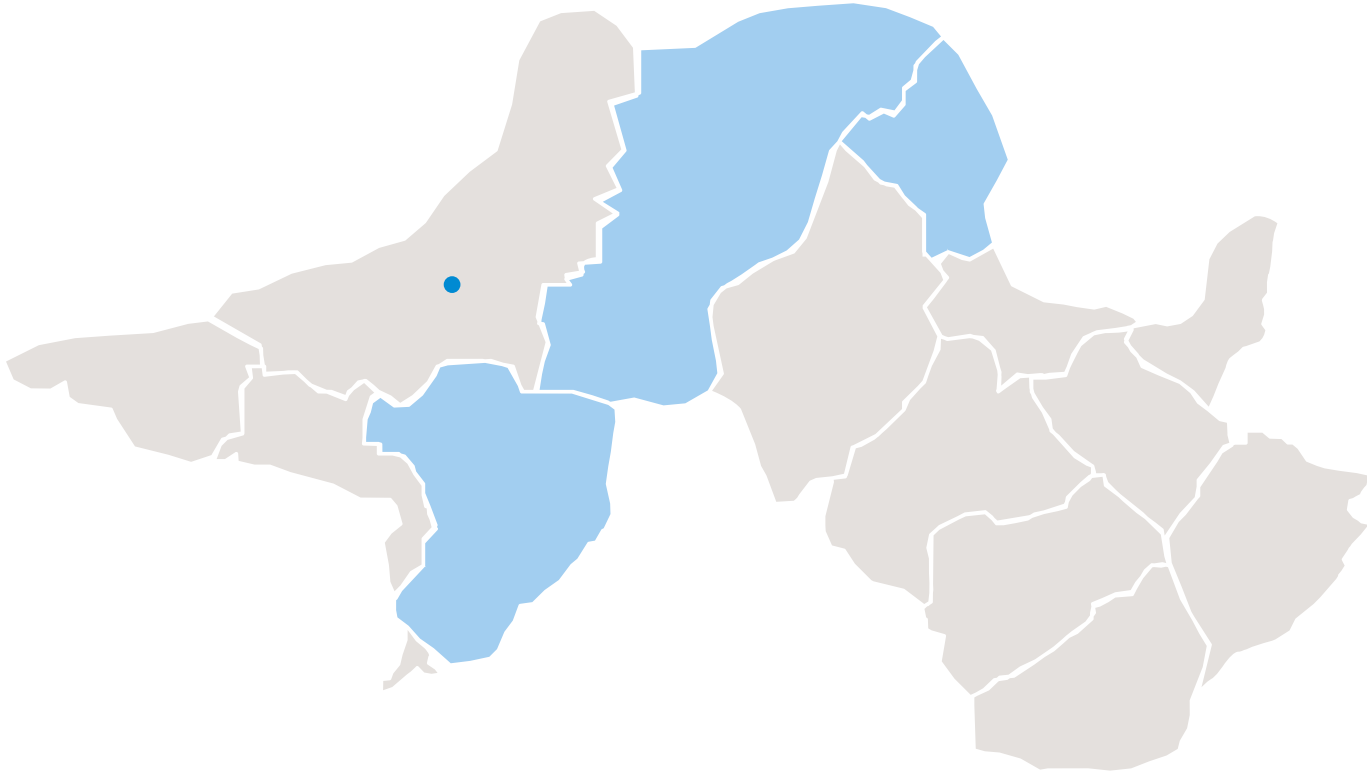
Ein weiterer wichtiger Punkt war die Vorbereitung auf die Übernahme der Betreuung von Asylsuchenden in der Gemeinde Mumpf. Diese Aufgabe wird ab dem 1. April 2025 in unseren Zuständigkeitsbereich fallen.

Weil die angestrebten und geplanten Zahlen von Asylsuchenden nicht erreicht werden konnten (die vom Kanton angesagte Welle erfolgte nicht und zuwenig Gemeinden machten mit) sahen wir uns leider gezwungen, uns von zwei Mitarbeitenden auf Ende Jahr zu trennen. Diese Entscheidung fiel uns nicht leicht, war jedoch unumgänglich, um die wirtschaftliche Stabilität des Bereichs sicherzustellen. Das verbleibende Team besteht nun aus drei engagierten Personen, die auch unter erhöhter Arbeitsbelastung ein grosses Engagement zeigen und mit vereinten Kräften die Herausforderungen meistern.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnten wir wesentliche Fortschritte erzielen. Der Fokus lag darauf, die Strukturen effizienter zu gestalten und die Integration der Flüchtlinge weiter voranzutreiben. Mit Blick auf das Jahr 2025 freuen wir uns darauf, neben den bereits betreuten Gemeinden auch in Mumpf die Betreuung von Asylsuchenden zu übernehmen und gemeinsam neue Konzepte zur Bewältigung aktueller Herausforderungen umzusetzen.

Wir danken allen unseren Gemeinden für die angenehme Zusammenarbeit, Mitarbeitenden und Partner:innen für ihren Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit in diesem ereignisreichen Jahr.

Gemeindeverband Sozialbereiche
Bezirk Rheinfelden
Betreuung Asyl
Claudia Brändli
Bereichsleitung, Administration & Finanzen



Mitarbeiter:innen

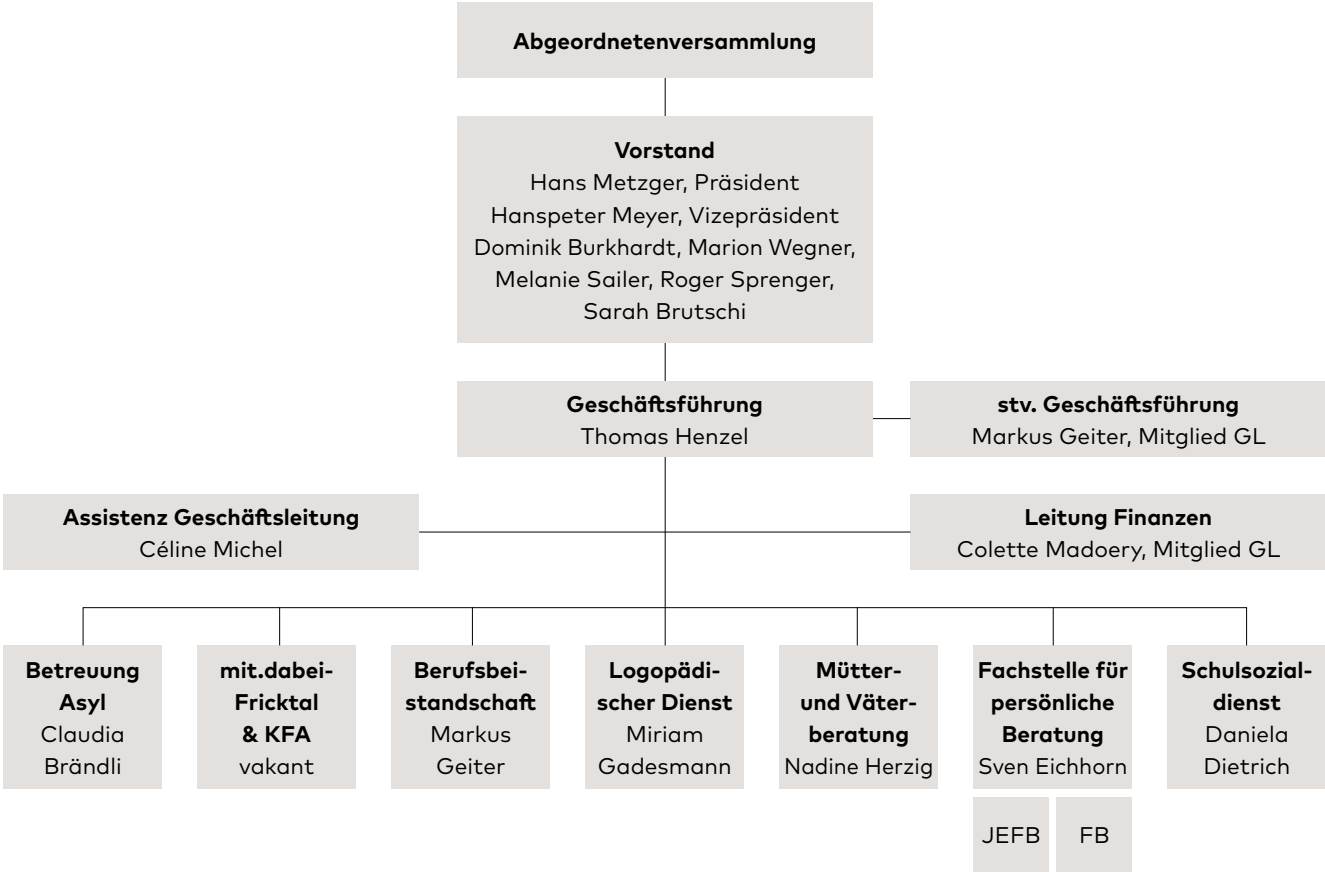


Standorte



Gemeinden

Organigramm





Datum:	Mittwoch, 5. Juni 2024, 18:00 – 20:00 Uhr		
Ort:	Mehrzwecksaal, Schulhausstrasse 19, 4315 Zuzgen		
Vorsitz:	André Schreyer	Vorstandspräsident	
Vorstand:	Hanspeter Meyer	Vizepräsident	
	Dominik Burkhardt		
	Eliane Ryf		
	Hans Metzger		
	Marion Wegner		
	Sarah Brutschi		
Geschäftsleitung:	Thomas Henzel	Geschäftsführer	
	Colette Madoery	Leitung Finanzen	
Protokoll:	Céline Michel	Assistenz Geschäftsleitung	
FIKO:	Herren Hansjörg Benz und Raphael Stocker, Finanzkommission Obermumpf		
Kanton:	Wenzel Roth		
Präsenz:	Total	48 Personen	
	mdF (Delegierte)	14 Personen	44 Delegiertenstimmen mdF
	Kanton	1 Person	
	GSBR (Delegierte)	8 Personen	36 Delegiertenstimmen GSBR
	Vorstand	7 Personen	7 Stimmen Vorstand
	Revisoren	2 Personen	
	Mitarbeitende	16 Personen	
Entschuldigt:	mdF-Gemeinden:	Mettauertal, Gansingen, Zeihen	
	GSBR-Gemeinden:	Schupfart, Zeiningen	
	GSBR-VS Beisitz:	Sailer Melanie, Sprenger Roger	
	GSBR-Mitarbeitende:	Daniela Dietrich	
Unentschuldigt:	mdF-Gemeinden:	Kaisten, Wölflinswil	
	GSBR-Gemeinden:	Mumpf	
Traktanden:	Erster Teil: Dienstleistungsbereich «mit.dabei-Fricktal» (mdF)		
	a)	Jahresberichte 2023	
	b)	Rechnung 2023	
	c)	Antrag: Erhöhung Gemeindebeitrag	
	d)	Budget 2025	
	Zweiter Teil: AGV Gemeindeverband Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden (GSBR)		
	1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 7. Juni 2023		
	2. Genehmigung der Jahresrechnung 2023, Bericht Revisionsstelle		
	3. Genehmigung Budget 2025		
	4. Neuwahlen		
	a)	GSBR-Präsident	
	b)	Neues Vorstandsmitglied aus Stein	
	c)	Neues Vorstandsmitglied aus Magden	
	d)	Neues Vorstandsmitglied aus Zeiningen	
	5. Anträge von Verbandsgemeinden		
	6. Verschiedenes, Informationen		

Begrüssung

Daniel Hollinger, Gemeindeammann der Gemeinde Zuzgen, begrüsst alle Teilnehmenden, wünscht Ihnen eine gute Abgeordnetenversammlung und lädt alle herzlich zum anschliessenden Apéro ein.

André Schreyer begrüsst alle, gibt die Absenzen bekannt und stellt daraufhin den neuen Geschäftsbericht vom Jahr 2023 vor.

Durch die Interviews wurde versucht, Aussenstehenden einen Einblick in den Arbeitsalltag der GSBR-Mitarbeitenden zu geben. Diese sind täglich im Einsatz für die Einwohnerinnen und Einwohner des Fricktals und leisten dabei tausende Stunden Arbeit, um die unterschiedlichsten Fälle zu bewältigen.

Anschliessend wird darauf hingewiesen, dass der GSBR „leider“ eine goldene Zukunft vor sich hat. Dies liegt jedoch nicht am GSBR selbst, sondern an der gesellschaftlichen Entwicklung, die sich aktuell abzeichnet. Diese Entwicklung bereitete André Schreyer etwas Angst. Die Mitarbeitenden des GSBR spüren diese Herausforderungen täglich in ihrem Arbeitsalltag, da die Anzahl der Aufgaben, Probleme und zu lösenden Herausforderungen stetig wächst. Gleichzeitig steigen auch die Kosten für die Gemeinden.

Der GSBR umfasst sieben Bereiche, die sich täglich um die unterschiedlichen Bedürfnisse der Klienten kümmern. In den letzten Jahren ist der GSBR stark gewachsen und beschäftigt inzwischen knapp 70 Mitarbeitende. Vor zwei Jahren feierte der Verband sein 40-jähriges Jubiläum. Vom kleinen Verband hat sich der GSBR zu einem professionell organisierten und leistungsstarken Verband entwickelt.

Die heutige AGV ist in zwei Teile gegliedert:

- Erster Teil: Dienstleistungsbereich «mit.dabei-Fricktal» (mdF)
- Zweiter Teil: Gemeindevverband Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden (GSBR)

Abstimmungsverfahren:

- Erster Teil: mdF grüne Stimmkarten
- Zweiter Teil: GSBR pinke Stimmkarten

Stimmenzähler:

- Hanspeter Meyer Vizepräsident der GSBR ist einstimmig gewählt.

Erster Teil: Dienstleistungsbereich «mit.dabei-Fricktal» (mdF)

a) Jahresberichte mdF 2023

Dominik Burkhardt begrüsst alle Anwesenden, besonders auch die in diesem Teil stimmberechtigten Trägergemeinden aus dem Bezirk Laufenburg. Als ehemaliger Präsident der Regionalen Integrationskommission (RIKO) und der Steuergruppe mdF wird er heute letztmals den strategischen Bericht präsentieren. Ende 2022 wurde als Resultat der Strukturüberprüfung die RIKO aufgelöst und die Steuergruppe pausiert. Mitte 2023 wurde Letztere infolge Verzugs beim Vertragserneuerungsprozess kurzfristig reaktiviert. Seit 2024 ist mdF vollauf in den GSBR integriert und der neue Fachbeirat aktiv. Am Gemeindegemeinde-seminar der Repla konnte Dominik Burkhardt die Entwicklung von mdF vorstellen. Mit Mettauertal ist die 21. Trägergemeinde beigetreten, das Bearbeitungsgebiet weitergewachsen und der Bezirk Laufenburg noch vollzähliger «mit dabei». Die Verhandlung der neuen Leistungsverträge ab 2024 brachte erfreuliche Resultate, u.a. CHF 82'000.00 höhere Kantonsbeiträge. Alle Trägergemeinden stimmten den neu unbefristeten Leistungsverträgen zu bis auf eine Gemeinde, welche leider per Ende 2023 ausgetreten ist.

Aurelia Munz präsentiert ausgehend von den Seiten 78 bis 81 im Geschäftsbericht den operativen Bericht. Sie vermeldet positive Entwicklungen in den einzelnen Tätigkeitsfeldern. Am 01.02.2023 wurde die Stelle der Bereichsleitung neu geschaffen und durch sie besetzt. Das Team wurde mit Liliana Bäckert komplettiert. Infolge Platzmangels im Roten Haus ist die Fachstelle an die Kaiserstrasse 1, zur Geschäftsstelle des GSBR umgezogen.

b) Rechnung mdF 2023

Colette Madoery erläutert die Rechnung. Diese findet sich im Geschäftsbericht auf den Seiten 74 und 76 (mdF und KFA). mdF schliesst mit einem Minus von CHF 49'388.00 ab. Budgetiert war ein Minus von CHF 17'501.00. Die Budgetüberschreitung beträgt CHF 31'887.00. Die KFA schliesst mit einem Plus von CHF 626.00 ab. Budgetiert war ein Minus von CHF 624.00. Es resultiert eine geringe Budgetunterschreitung von CHF 1'250.00.

c) Antrag Erhöhung Gemeindebeitrag von 2.50 CHF/EW auf 3.00 CHF/EW ab 2025

Thomas Henzel stellt den Antrag nochmals vor. Die Gemeindebeiträge sind seit Betriebsaufnahme im Jahr 2020 unverändert, trotz steigender Ausländerzahl und Inflation. Mittel aus dem kantonalen Programm S wird ein Teil wieder wegfallen. Auf den absehbaren Erhebungsbedarf wiesen Thomas Henzel und Dominik Burkhardt bereits an der letztjährigen AGV hin. Letzterer erinnerte alle Trägergemeinden nochmals schriftlich bei Vorlage der neuen Leistungsverträge. Der Bedarf wurde durch eine Arbeitsgruppe fundiert geprüft. Es resultierte der Vorschlag, die Beiträge ab Jahr 2025 um 0.50 CHF/EW zu erhöhen. Der Kantonsbeitrag, der rund 50% ausmacht, würde ebenfalls entsprechend erhöht. Diesen Vorschlag präsentierten Aurelia Munz und Thomas Henzel den beiden Gemeindeammänner-Konferenzen (GAK). Die GAK Laufenburg strich danach den grossen Nutzen von mdF hervor und rief alle Fricktaler Gemeinden auf, sich solidarisch zu beteiligen.

Aus dem Plenum kommen nebst Solidaritätsbekundungen kritische Punkte. Kritisiert werden ungleiche Beteiligungsquoten in den zwei Bezirken, mangelnder Einbezug der Nicht-Verbandsgemeinden, verbesserungsfähige Kommunikation zwischen RIF und den Gemeinden, schwierige Erkennbarkeit des Nutzens dieses Bereiches, sowie der bisher dysfunktionale Fachbeirat. Dies alles wird zur Kenntnis genommen. Zugleich ruft André Schreyer dazu auf, sich nebst Fachbeirat und Vorstand auch an die Bereichsleitung zu wenden. Je mehr sie erfährt, umso zielgerichteter kann sie agieren. Die Mitglieder des Fachbeirats werden aufgerufen, diesen zum Leben zu erwecken.

d) Budget mdF 2025

Thomas Henzel erläutert das Budget. Dieses findet sich im Geschäftsbericht auf den Seiten 75 und 77 (mdF und KFA). Bereits berücksichtigt sind die Erhöhung des Gemeindebeitrags auf 3.00 CHF/EW, eine erneute Zusatzfinanzierung aus dem Programm S in Höhe von CHF 16'667.00 und der Austritt von Kaiseraugst. Für mdF wird ein Plus von CHF 11'245.00 budgetiert. Das Budget der KFA ist ausgeglichen. Stimmberechtigt sind die Trägergemeinden. Ausgezählt wurden nur die Delegierten, nicht der Vorstand.

- a) Die Jahresberichte 2023 werden zur Kenntnis genommen und verdankt.
- b) Die Rechnung 2023, bestehend aus den Teilen mdF und KFA, wird einstimmig genehmigt.
- c) Der Erhöhung des Gemeindebeitrags wird deutlich zugestimmt (26 Ja, 11 Nein, 1 Enthaltung).
- d) Das Budget 2025, bestehend aus den Teilen mdF und KFA, wird einstimmig genehmigt.

Thomas Henzel und André Schreyer bedanken sich beim Kantonsvertreter für die wohlwollende Zusammenarbeit. Der GSBR-Vorstand ist weiterhin bemüht, die Integration von mdF tatkräftig zu unterstützen.

Zweiter Teil: AGV Gemeindeverband Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden (GSBR)

André Schreyer, präsentiert die Stimmenverteilung von insgesamt 51 Stimmen inkl. Vorstand, wovon 36 tatsächlich anwesend sind. Das absolute Mehr beträgt 19 gewichtete Stimmen ohne Vorstand.

Er bedankt sich bei den Mitarbeitenden für ihr Engagement und das, was sie mit viel Herzblut geleistet haben – trotz herausfordernder Bedingungen und Umstände. Es sei nicht selbstverständlich, was sie täglich leisten. Die Gemeinden schätzen die hervorragende Arbeit der Mitarbeitenden sehr und sind dankbar für ihren Einsatz.

1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 7. Juni 2023

Das Protokoll der letztjährigen Abgeordnetenversammlung ist im Geschäftsbericht 2023 auf den Seiten 34–38 ersichtlich.

Das Protokoll vom der AGV 2023 vom 7. Juni 2023 wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2023, Bericht Revisionsstelle

Colette Madoery präsentiert die GSBR-Bilanz, diese ist auf der Seite 39 und die Erfolgsrechnungen der einzelnen Bereiche auf den Seiten 42-81 abgedruckt. Der Bericht der Revisionsfirma Gruber Partner AG ist auf den Seiten 82–83 zu entnehmen.

In der Bilanz wird das Jahresergebnis mit einem Minus von CHF 402'105.00 ausgewiesen. Das Eigenkapital wurde von CHF 736'722.00 im Jahr 2022 auf CHF 334'617.00 im Jahr 2023 reduziert. Angedacht wäre ein Eigenkapital von ca. CHF 500'000.00 für den gesamten GSBR. Das Eigenkapital ist auf die einzelnen Bereiche aufgeteilt. Beim Bereich Asyl hoffen wir, das Minus abbauen zu können.

Erfolgsrechnung

Der GSBR schliesst das Rechnungsjahr 2023 kumuliert mit allen Bereichen mit einem Minus von CHF 402'105.00 ab, budgetiert war ein Minus von CHF 139'698.00. Die Optimierung der IT, neue Räumlichkeiten für zwei Fachstellen und die Infrastruktur haben das Rechnungsjahr 2023 sehr geprägt. Hauptgrund für die grosse Abweichung ist der neue Bereich «Betreuung Asyl» (Details können der Rechnung in den einzelnen Bereichen entnommen werden). Total Budgetüberschreitung von CHF 262'407.00.

Folgende Jahresergebnisse wurden im Jahr 2023 in den einzelnen Bereichen erzielt:

• Berufsbeistandschaft	- CHF	92'798.00
• Logopädischer Dienst	- CHF	11'994.00
• Mütter- und Väterberatung	- CHF	25'300.00
• Fachstelle für persönliche Beratung	- CHF	6'947.00
• Frauenberatung	+ CHF	2'543.00
• Schulsozialdienst	- CHF	58'392.00
• mit.dabei-Fricktal	- CHF	49'388.00
• Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Asylbereich	+ CHF	626.00
• Bereich Asyl	- CHF	160'455.00

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Minus von CHF 402'105.00 ab.

Die Erläuterungen zu den einzelnen Bereichen betreffend der Jahresrechnung 2023 sind im Geschäftsbericht 2023 zu finden.

Bericht der Revisionsstelle

Herr Benz, der Revisor der Kontrollstelle Finanzkommission Obermumpf, empfiehlt die Jahresrechnung 2023 anzunehmen. Das Prüfungsurteil berücksichtigt auch das Ergebnis der externen Finanzprüfer Gruber Partner AG. Aufgrund der Prüfung durch die Finanzkommission Obermumpf wird bestätigt, dass:

- 1. Die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt wird.
- 2. Die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen.
- 3. Die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.

Der Antrag um Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

André Schreyer überreicht den Revisoren ein kleines Präsent als Dank für Ihre geleistete Arbeit.

4. Genehmigung Budget 2025

Thomas Henzel präsentiert das Budget 2025. Die Stellenprozente sind seit 2021 massiv am Steigen. Leider hat dies mit der Veränderung der Gesellschaft zu tun.

Im Allgemeinen werden die Budgetzahlen 2025 mit dem Budget 2024 verglichen. Markante Veränderungen werden nachstehend angekündigt und begründet. Die Kosten für die Geschäftsleitung kommen in jedem einzelnen Bereich nach Verteilschlüssel zum Tragen. Löhne des Personals wurde generell mit einer Erhöhung von insgesamt 4 % kalkuliert (1 % Teuerung, 3 % Lohnerhöhung). Energiekosten sind generell höher.

Der budgetierte Aufwand GSBR 2025 liegt um 10,5 % oder CHF 567'141.00 höher im Vergleich zum Vorjahresbudget. Im Jahresergebnis des kumulierten Budget 2025 GSBR rechnen wir mit einem Minus von CHF 57'302.00.

Folgende Gründe führen zu dieser Budgetierung:

Geschäftsleitung

Erhöhung Aufwand bei der GL um 11 % oder um CHF 45'352.00.

Präsidium wird neu nach Aufwand verrechnet ab Jahr 2025. Bis anhin wurde dies mit einer Pauschalentschädigung vergütet.

Ein neues Salärmanagement-System wird eingeführt. Die Bereichsleitungen haben dieses Bedürfnis dem Vorstand schon länger vorgelegt.

Der Datenschutz wird aktiv angegangen.

Berufsbeistandschaft

Erhöhung Aufwand bei der BB um 9,3 % oder CHF 65'029.00

Digitalisierungssoftware und Mehraufwand der Mietkosten

Logopädie

Erhöhung Aufwand in der Logopädie um 9,9 % oder CHF 10'244.00

Keine grossen Veränderungen

Mütter- und Väterberatung

Erhöhung Aufwand in der MVB um 8,4 % oder CHF 33'667.00

Projekt Elterntreff

Fachstelle für persönliche Beratung

Erhöhung Aufwand bei der FpB um 29,7 % oder CHF 334'504.00

Softwareanpassung KlibNet

Personalaufstockungen um 160 Stellenprozente und Mehraufwand der Mietkosten

Frauenberatung

Erhöhung Aufwand bei der FB um 39,4 % oder CHF 56'493.00

Softwareanpassung KlibNet

Personalaufstockung um 30 Stellenprozente

Schulsozialdienst

Der Schulsozialdienst ist in 26 Gemeinden und in 37 Schulhäuser anzutreffen.

Im Bereich SSD wird gemäss Vorstandsbeschluss der Kostensatz für die eingekauften 10% von CHF 13'700.00 auf CHF 14'500.00 erhöht.

Erhöhung Aufwand im SSD um 8,5 % oder CHF 109'216.00

Bereich Asyl

Reduktion Aufwand um - 12,4 % oder - CHF 92'765.00

Beim Asyl wurde eine Reduktion vorgenommen. Personalressourcen wurden runtergefahren.

Voraussichtliche Beiträge für alle Bereiche für das Jahr 2025 über CHF 5'437'425.00.

André Schreyer fügt Gedanken zur Erhöhung hinzu: Wir werden nicht grundsätzlich teurer, wir gehen wieder auf das Ursprüngliche Niveau, wie vor 10 Jahren. Die Reduktion, die in den letzten Jahren gemacht wurden, werden in den verschiedenen Bereichen anhand des aktuellen Niveaus angepasst. Der GSBR passt sich also dem aktuellen Kostenniveau an. Es gibt mehr Aufwände und Fälle in verschiedenen Bereichen, dies ist die reelle Teuerung.

Dies sind nicht die rund TCHF 500 die hier gezeigt werden, sondern die Entlastungen, von denen die Gemeinden in den letzten Jahren profitiert hatten und nun werden diese wieder angepasst.

Wortmeldung von Herrn Jucker, Vizeammann aus Rheinfelden. Gerne möchte er noch das Statement zum Budget 2025 machen, zu welchem er vom Gemeinderat Rheinfelden gebeten wurde.

Wortmeldung der Gemeinde Rheinfelden:

Diese Erhöhung des Budgets macht der Gemeinde Rheinfelden sorgen, und muss sich wieder legen. Mit der Erhöhung zahlt Rheinfelden dem Bereich FpB CHF 300'000. Der Gemeinderat stellt sich die Frage, ob es wirklich so viele Leute braucht, um die Fälle von Rheinfelden bedienen zu können. Der Gemeinderat bittet den Vorstand, dass der Grundbeitrag nach Bevölkerung gesenkt wird und der Beitrag nach Leistungsbezug erhöht wird. Ansonsten muss sich der Gemeinderat Rheinfelden weitere Gedanken machen.

Als es um die Entscheidung ging, Ja zu stimmen oder einen Antrag zu stellen, haben wir einen Mitbericht vom Sozialdienst Rheinfelden angefordert. Der Sozialdienst Rheinfelden hat klar und eindeutig erklärt, dass der GSBR ein verlässlicher, lösungsbezogener Partner ist. Daher hat der Gemeinderat Rheinfelden entschieden, keinen Antrag für das Budget 2025 zu stellen.

André Schreyer bedankt sich für die Wortmeldung: Dass der Sockelbeitrag allenfalls angeschaut werden muss in Bezug auf die effektiv bezogenen Leistungen ist im Vorstand bewusst und steht auf der mittelfristigen Traktandenliste. André Schreyer bittet den Vorstand, dieser Punkt auf die laufende Traktandenliste zu nehmen.

Defacto arbeitet der Bereich Fachstelle für persönliche Beratung nur auf Aufträge. Sie hat kein eigenes Angebot, welches sie entwickelt oder verkauft, dies bedeutet, dass die Aufträge effektiv vorhanden sind.

Das Budget 2025 wird einstimmig angenommen.
Die Gemeindebeiträge 2025 werden einstimmig angenommen.

5. Neuwahlen

André Schreyer leitet die Neuwahlen ein.
Er wird als GSBR-Präsident und Gemeindeamman in Magden zurücktreten.

a) GSBR-Präsident

Austritt
André Schreyer, Magden

Vorschlag neu
Hans Metzger, Möhlin / Vertreten im Gemeinderat Möhlin seit dem 01.01.2022.

Hans Metzger wird einstimmig zum neuen GSBR-Präsidenten gewählt.

Hans Metzger bedankt sich für das Vertrauen beim GSBR und den Gemeinden.

b) Neues Vorstandsmitglied aus Stein

Austritt
Andrea Porriciello, Stein

Vorschlag neu
Sarah Brutschi, Stein / ist seit 01.01.2024 im Gemeinderat in Stein.

Sarah Brutschi wird einstimmig als neues GSBR-Vorstandsmitglied gewählt.

c) Neues Vorstandsmitglied aus Magden

Vorschlag neu
Roger Sprenger, Magden / seit 8 Jahren im Gemeinderat Magden

Roger Sprenger wird einstimmig als neues GSBR-Vorstandsmitglied gewählt.

d) Neues Vorstandsmitglied aus Zeiningen

Austritt
Eliane Ryf, Wegenstetten

Vorschlag neu
Melanie Sailer, Zeiningen

Melanie Sailer wird einstimmig als neues GSBR-Vorstandsmitglied gewählt.

Durch die Wahlen ist der GSBR-Vorstand wieder vollzählig. Alle Verlassenden und neuen Mitglieder des GSBR-Vorstandes wurden mit Geschenken bedankt und geehrt.

André Schreyer bedankt sich bei Eliane Ryf für ihren grossen Einsatz und ihre grossen Bemühungen, auch die kleinen Gemeinden zu integrieren.

6. Traktandum Anträge von Verbandsgemeinden

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Traktandum Verschiedenes, Informationen

André Schreyer bedankt sich bei Hanspeter Meyer für seinen 15-jährigen Einsatz beim GSBR als Vorstandsmitglied. Er hat ihn als zuverlässigen und engagierten Mitarbeiter erlebt.

André Schreyer verabschiedet sich von seinem Amt als GSBR-Präsident.

Hanspeter Meyer hält die Laudatio für André Schreyer. André Schreyer wurde im Juni 2019 an der AGV als Nachfolgern von Heinz Kym als GSBR-Präsident gewählt. Eliane Ryf und Marion Wegner wurden zur gleichen Zeit als Vorstandsmitglieder gewählt.

Drei Punkte haben damals André Schreyer dazu bewogen sich als GSBR-Präsident zur Wahl zu stellen, die drei Punkte waren Freude, Respekt und Vorfreude.

Folgende Meilensteine hat André Schreyer in Bewegung gesetzt:

- Ressourcierung der Logopädie, daraus ist ein Leitfaden entstanden.
- 01.01.2020 Integration von mdF.
- Ausarbeitung und Fertigstellung der Organisationsreglement.
- Geschäftsführung wurde erweitert mit Geschäftsleitung Finanzen, welche in der GL vertreten ist.
- Corona 2020 VR-Sitzungen per Videokonferenz.
- Nach Rücktritt von Marlis Recher wurde Thomas Henzel als neuer Geschäftsführer gewählt.
- Jubiläumsschrift im Jahr 2022 erstellt.

Anmerkung von Hanspeter Meyer an den neuen Präsidenten Hans Metzger, sie müssen das Thema mit den Satzungen nochmals anschauen und besprechen, ob die Vorstandsmitglieder bei Neubesetzung auch eine Stimme haben. Gemäss Satzungen hätte der Vorstand eine Stimme. Gewichtung wäre falsch, dies muss an einer Vorstandsitzung beschlossen werden, und an der AGV 2025 muss eine Besatzungsänderung beantragen werden.

Hanspeter Meyer bedankt sich bei André Schreyer für seinen grossen Einsatz.

André Schreyer wird mit einem Geschenk bedankt und verabschiedet.

André Schreyer bedankt sich für die Zusammenarbeit im Vorstand und auf der Geschäftsstelle. Er wünscht den Mitarbeitenden eine gute sowie herausfordernde Zeit. Er ist davon überzeugt, dass mit den jetzigen Mitarbeitenden diese grossen Herausforderungen, welche dem GSBR bevorstehen, gemeistert werden können.

Wünsche, Ergänzungen oder Fragen

Keine Wortmeldungen

Abgeordnetenversammlung 2025

Der Durchführungsort für die nächste Abgeordnetenversammlung ist Magden und findet am **Mittwoch, 4. Juni 2025** um 18.00 Uhr statt.

Ende der Versammlung: 20:00 Uhr
Zuzgen, 5. Juni 2024

Protokollführung / Assistenz Geschäftsleitung
Céline Michel



GSBR total
Bilanz 2024

GSBR 2024

Bilanz	Rechnung 2023	Rechnung 2024
Kassen	3'983	1'441
Banken	482'939	268'659
Flüssige Mittel	486'923	270'099
Forderungen Lieferungen/ Leistungen gegenüber Dritter	25'430	30'551
Kontokorrente mit Dritten	161'448	62'459
Anzahlungen an Dritte	-	500
Übrige Forderungen	10'000	10'000
Sach- und übriger Betriebsaufwand	159'334	178'193
Forderungen / Rechnungsabgrenzungen	356'212	281'704
Aktiven	843'135	551'803
Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen von Dritten	174'271	210'088
Laufende Verbindlichkeiten Sozial- und Personalversicherung	114'347	76'071
Abrechnungskonto Löhne	10'311	18'147
Passive Rechnungsabgrenzung	1'189	2'636
kurzfristige Rückstellungen Mehrleistungen Personal	113'757	119'865
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	94'643	279'443
Fremdkapital	508'518	706'250
Jahresergebnis	-402'105	-489'064
kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	736'722	334'617
Eigenkapital	334'617	-154'447
Passiven	843'135	551'803

GSBR total
Erfolgsrechnung 2024

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Verwaltungsgebühren	-104'782	-60'000	-73'038
Rückerstattungen Dritter	-57'149	-48'820	-55'017
Entschädigungen vom Kanton	-273'790	-315'400	-360'100
Entschädigungen von Gemeinden	-4'330'297	-4'750'840	-4'613'643
Total Ertrag	-4'766'018	-5'175'060	-5'101'799
Lohnkosten	3'566'870	3'776'366	3'816'298
Sozialversicherungen	755'542	789'046	807'595
Übriger Personalaufwand	72'031	98'570	77'730
Personalaufwand	4'394'443	4'663'982	4'701'623
Betriebsaufwand	88'464	94'870	114'167
Projekte Integration	34'583	38'000	31'029
Einrichtungen	27'348	18'550	21'880
Energie und Nebenkosten	33'999	30'200	35'495
Telefonie und Frankaturen	42'786	37'600	41'459
Honorare	42'507	25'700	61'546
Versicherungen	17'793	17'850	21'201
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	14'261	7'000	36'898
Unterhalt Fahrzeuge	5'980	7'350	3'487
Hardware Beschaffung	67'873	47'100	46'198
Software	71'352	77'000	72'937
IT Betriebskosten	91'383	56'800	125'978
Reisespesen	34'332	36'900	33'120
Übrige Kosten	650	2'300	773
Sach- und übriger Betriebsaufwand	573'310	497'220	646'169
Miete	188'313	211'071	224'535
Leasing	12'057	14'400	18'535
Miete und Leasing	200'370	225'471	243'070
Total Aufwand	5'168'123	5'386'673	5'590'862
Interne Verrechnung	-	-	-
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	402'105	211'613	489'064

Erläuterungen Erfolgsrechnung

Das Rechnungsjahr 2024 des Gemeindeverbands Sozialbe-
reiche des Bezirks Rheinfelden schliesst mit einem
Minus von CHF 489'064 ab. Im Vorfeld war ein Minus von
CHF 211'613 budgetiert, sodass sich eine Budgetüber-
schreitung von CHF 277'451 ergibt. Diese Abweichung ist
auf mehrere ausserordentliche Belastungen im Berichts-
jahr zurückzuführen. So wirkten sich insbesondere die
IT-Migration der Bereiche Schulsozialdienst und Logopädi-
scher Dienst in die Infrastruktur des GSBR, die Umstellung
auf Notebooks und Geschäftshandys auf das Ergebnis
aus. Weiterhin führten krankheitsbedingte Ausfälle von
Mitarbeitenden und unterjährig bewilligte Pensen-

erhöhungen zu einem höheren Personalaufwand. Auch
die Umsetzung der neuen Datenschutzbestimmungen,
die Erarbeitung eines umfassenden Sicherheitskonzepts
sowie die Entwicklung eines neuen Lohnsystems trugen
zu einem erhöhten finanziellen Aufwand bei. Darüber
hinaus wirkten sich die rückläufigen Klientenzahlen im
Bereich Asyl negativ auf die Einnahmenseite aus, was das
Ungleichgewicht zwischen Aufwand und Ertrag zusätz-
lich verstärkte. Diese Faktoren haben das Rechnungsjahr
wesentlich geprägt und zu der genannten Budgetüber-
schreitung geführt.

GSBR total
Budget 2026

	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2025	Budget 2026
Verwaltungsgebühren	-73'039	-60'000	-60'000	-100'000
Rückerstattungen Dritter	-55'017	-48'820	-52'820	-47'320
Entschädigungen vom Kanton	-360'100	-315'400	-346'267	-329'100
Entschädigungen von Gemeinden	-4'613'643	-4'750'840	-5'437'425	-6'965'537
Total Ertrag	-5'101'799	-5'175'060	-5'896'512	-7'441'957
Lohnkosten	3'816'298	3'776'366	4'075'546	4'963'834
Sozialversicherungen	807'595	789'046	865'092	1'070'894
Übriger Personalaufwand	77'730	98'570	105'750	162'000
Personalaufwand	4'701'623	4'663'982	5'046'388	6'196'728
Betriebsaufwand	114'167	94'870	117'844	126'420
Projekte Integration	31'029	38'000	30'500	35'000
Einrichtungen	21'880	18'550	22'800	23'100
Energie und Nebenkosten	35'495	30'200	35'648	42'860
Telefonie und Frankaturen	41'459	37'600	43'200	49'460
Honorare	61'546	25'700	44'700	47'000
Versicherungen	21'201	17'850	23'300	23'522
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	36'898	7'000	10'700	7'800
Unterhalt Fahrzeuge	3'487	7'350	12'500	13'000
Hardware Beschaffung	46'198	47'100	39'000	109'500
Software	72'937	77'000	139'142	186'750
IT Betriebskosten	125'978	56'800	64'850	105'188
Reisespesen	33'120	36'900	35'100	39'700
Übrige Kosten	773	2'300	1'300	1'300
Sach- und übriger Betriebsaufwand	646'169	497'220	620'584	810'600
Miete	224'535	211'071	264'442	261'718
Leasing	18'535	14'400	22'400	22'742
Miete und Leasing	243'070	225'471	286'842	284'460
Total Aufwand	5'590'862	5'386'673	5'953'814	7'291'788
Interne Verrechnung	-	-	-	-
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	489'064	211'613	57'302	-150'169

Erläuterungen Budget

Das Budget für das Jahr 2026 wurde unter Berücksichti-
gung der aktuellen Entwicklungen sowie auf Grundlage
der Vorjahreszahlen erstellt. Im Vergleich zum Budget
2025 ergeben sich in verschiedenen Bereichen signifikante
Veränderungen, welche nachfolgend dargelegt und be-
gründet werden.
Die Aufwendungen für die Geschäftsleitung sind im Budget
2026 höher veranschlagt als im Vorjahr. Diese Kosten wer-
den weiterhin nach dem bestehenden Verteilschlüssel den
einzelnen Bereichen anteilmässig zugewiesen. Der Anstieg
resultiert primär aus erweiterten Zuständigkeiten sowie
einem erhöhten administrativen Aufwand.
Eine wesentliche strukturelle Neuerung stellt die per
1. Januar 2025 vollzogene Integration der Berufsbeistand-
schaft Möhlin in die Beistandschaft des Bezirks Rheinfelden
dar. Diese organisatorische Anpassung wurde im Budget

2025 noch nicht abgebildet. Die daraus resultierenden
Aufwendungen werden separat erfasst und abgerechnet.
Ab dem Budget 2026 sind die entsprechenden Kosten nun
vollständig integriert.
Im Personalbereich wird für das Jahr 2026 eine durch-
schnittliche Lohnerhöhung von 4,2% vorgesehen. Diese
Anpassung erfolgt im Rahmen der Umsetzung des neuen
Lohnsystems. Die Einführung erfolgt in drei Etappen mit
dem Ziel, faire und marktgerechte Löhne sicherzustellen.
Die erste Phase wird im Jahr 2025 eingeleitet, der Ab-
schluss ist für das Jahr 2027 geplant.
Der Austausch des Servers aus dem Jahr 2018 ist unum-
gänglich und ist im Budget mit einer neuen Serverlösung
eingeplant. Datenschutz und IT-Sicherheit bleiben weiter-
hin zentrale Anliegen.

Geschäftsleitung
Erfolgsrechnung 2024

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-705	-	-1'226
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-	-	-
Total Ertrag	-705	-	-1'226
Lohnkosten	255'155	263'596	235'442
Sozialversicherungen	58'640	55'453	57'539
Übriger Personalaufwand	7'514	13'000	13'045
Personalaufwand	321'309	332'049	306'026
Betriebsaufwand	7'506	6'050	20'126
Projekte Integration	-	-	-
Einrichtungen	2'528	2'500	7'422
Energie und Nebenkosten	3'196	2'800	2'888
Telefonie und Frankaturen	3'065	2'500	3'828
Honorare	5'644	6'000	16'189
Versicherungen	12'540	10'500	12'675
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	2'354	1'100	2'691
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-
Hardware Beschaffung	7'426	2'500	2'354
Software	6'954	18'000	12'184
IT Betriebskosten	6'109	8'500	11'683
Reisespesen	1'801	1'500	1'578
Übrige Kosten	271	300	273
Sach- und übriger Betriebsaufwand	59'393	62'250	93'890
Miete	18'192	18'847	22'178
Leasing	-	-	-
Miete und Leasing	18'192	18'847	22'178
Total Aufwand	398'895	413'146	422'094
Interne Verrechnung	-398'190	-413'146	-420'868
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	-	-	-

Erläuterungen Erfolgsrechnung

Bei der Geschäftsleitung beinhaltet der Aufwand unter anderem die Neugestaltung des Geschäftsberichts 2023, welcher inhaltlich und gestalterisch überarbeitet wurde. Zudem wurden erstmals Mittel für die Durchführung einer Retraite der Geschäftsleitung und der Bereichsleitungen

eingesetzt. Weitere Kosten entstanden durch die frühzeitige Vorbereitung des Umzugs in die neuen Räumlichkeiten ab Ende Oktober 2024 sowie durch die Umstellung der Vorstandsentschädigungen.

Geschäftsleitung
Budget 2026

	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2025	Budget 2026
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-1'226	-	-7'320	-3'720
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-	-	-	-
Total Ertrag	-1'226	-	-7'320	-3'720
Lohnkosten	235'442	263'596	282'288	352'532
Sozialversicherungen	57'539	55'453	62'560	74'171
Übriger Personalaufwand	13'045	13'000	10'300	13'500
Personalaufwand	306'026	332'049	355'148	440'203
Betriebsaufwand	20'126	6'050	13'030	17'650
Projekte Integration	-	-	-	-
Einrichtungen	7'422	2'500	2'500	3'000
Energie und Nebenkosten	2'888	2'800	3'200	3'200
Telefonie und Frankaturen	3'828	2'500	3'000	3'500
Honorare	16'189	6'000	21'000	14'500
Versicherungen	12'675	10'500	13'000	13'000
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	2'691	1'100	2'400	1'200
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-	-
Hardware Beschaffung	2'354	2'500	2'500	6'055
Software	12'184	18'000	7'000	14'700
IT Betriebskosten	11'683	8'500	5'500	9'700
Reisespesen	1'578	1'500	2'000	2'000
Übrige Kosten	273	300	300	300
Sach- und übriger Betriebsaufwand	93'890	62'250	75'430	88'805
Miete	22'178	18'847	27'920	33'000
Leasing	-	-	-	-
Miete und Leasing	22'178	18'847	27'920	33'000
Total Aufwand	422'094	413'146	458'498	562'008
Interne Verrechnung	-420'868	-413'146	-451'178	-558'288
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	-	-	-	-

Erläuterungen Budget

Im Jahr 2024 wurde unterjährig eine Pensenerhöhung von 40% für eine HR-Stelle gesprochen, dies kommt im Jahr 2025 zum Tragen und wird im Budget 2026 erstmals abgebildet. Somit sind es neu 265 Stellenprozente mit vier Mitarbeitenden.

Berufsbeistandschaft
Erfolgsrechnung 2024

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Verwaltungsgebühren	-104'782	-60'000	-73'038
Rückerstattungen Dritter	-272	-	-318
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-549'621	-595'905	-603'306
Total Ertrag	-654'675	-655'905	-676'662
Lohnkosten	486'399	493'991	512'761
Sozialversicherungen	108'772	111'020	114'548
Übriger Personalaufwand	9'521	9'500	9'381
Personalaufwand	604'692	614'511	636'690
Betriebsaufwand	9'654	10'900	18'886
Projekte Integration	-	-	-
Einrichtungen	1'758	1'000	14'917
Energie und Nebenkosten	5'110	5'000	6'538
Telefonie und Frankaturen	6'200	7'000	5'546
Honorare	8'373	4'000	2'290
Versicherungen	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	1'077	500	25'071
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-
Hardware Beschaffung	2'051	2'000	1'483
Software	7'832	8'000	9'249
IT Betriebskosten	7'458	7'000	15'014
Reisespesen	4'612	5'000	3'772
Übrige Kosten	200	2'000	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	54'324	52'400	102'766
Miete	31'349	33'093	36'754
Leasing	-	-	-
Miete und Leasing	31'349	33'093	36'754
Total Aufwand	690'366	700'004	776'210
Interne Verrechnung	57'107	55'901	60'849
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	92'798	100'000	160'396

Erläuterungen Erfolgsrechnung

Im Rechnungsjahr 2024 konnte das angesammelte Vermögen wie budgetiert weiter reduziert werden. Im Hinblick auf die Integration der Beistandschaft Möhlin per 1. Januar 2025 wurden bereits ab September 2024 umfassende Vorbereitungen getroffen. Dazu gehörten insbesondere

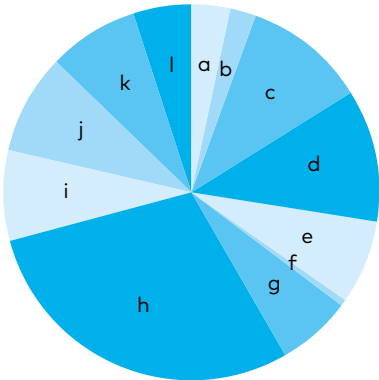
die Bereitstellung und vollständige Ausstattung zusätzlicher Arbeitsplätze für fünf neue Mitarbeitende sowie erste Maßnahmen zur IT-Übernahme. Diese vorbereiteten Schritte führten zu einer Budgetüberschreitung von CHF 60'396.

Geführte Mandate 2024

a) Hellikon	5
b) Kaiseraugst*	3
c) Magden	15
d) Mumpf	16
e) Obermumpf	10
f) Olsberg	1
g) Schupfart	9
h) Stein	41

i) Wallbach	11
j) Wegenstetten	12
k) Zeiningen	11
l) Zuzgen	7
Total	141
davon Erwachsenenschutz	131
davon Kindesschutz	10

*Mandate von Kaiseraugst, die von der Berufsbeistandschaft Bezirk Rheinfelden geführt werden.



Berufsbeistandschaft
Budget 2026

	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2025	Budget 2026
Verwaltungsgebühren	-73'039	-60'000	-60'000	-100'000
Rückerstattungen Dritter	-318	-	-	-
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-603'306	-595'905	-765'638	-1'458'294
Total Ertrag	-676'662	-655'905	-825'638	-1'558'294
Lohnkosten	512'761	493'991	510'306	1'017'738
Sozialversicherungen	114'548	111'020	117'239	223'951
Übriger Personalaufwand	9'381	9'500	12'000	34'000
Personalaufwand	636'690	614'511	639'545	1'275'689
Betriebsaufwand	18'886	10'900	15'584	22'200
Projekte Integration	-	-	-	-
Einrichtungen	14'917	1'000	1'000	1'000
Energie und Nebenkosten	6'538	5'000	5'948	11'460
Telefonie und Frankaturen	5'546	7'000	7'000	7'000
Honorare	2'290	4'000	5'000	6'000
Versicherungen	-	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	25'071	500	1'000	500
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-	-
Hardware Beschaffung	1'483	2'000	4'000	15'182
Software	9'249	8'000	20'000	17'500
IT Betriebskosten	15'014	7'000	8'000	12'500
Reisespesen	3'772	5'000	5'000	6'000
Übrige Kosten	-	2'000	1'000	1'000
Sach- und übriger Betriebsaufwand	102'766	52'400	73'532	100'342
Miete	36'754	33'093	51'956	66'852
Leasing	-	-	-	-
Miete und Leasing	36'754	33'093	51'956	66'852
Total Aufwand	776'210	700'004	765'033	1'442'883
Interne Verrechnung	60'849	55'901	60'605	115'411
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	160'396	100'000	-	-

Erläuterungen Budget

Im Rahmen der per 1. Januar 2025 erfolgten Integration der Berufsbeistandschaft Möhlin in die Beistandschaft des Bezirks Rheinfelden wird im Budget 2026 erstmals der konsolidierte Personalbestand vollständig abgebildet. Durch diese organisatorische Zusammenführung erhöhte sich die Anzahl Mitarbeitender von 7 auf 12 Personen, was einer Steigerung des Beschäftigungsgrads von 470% auf 830% entspricht, es wurden vorausschauend 60% für zusätzliche Beistände und 40% für Sachbearbeitung eingerechnet. Die Erweite-

rung durch die Klienten von Möhlin führt zu Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren (Gebühren, die von Klienten bezahlt werden). Die neu angestellten Berufsbeiständinnen werden gezielt weitergebildet, um eine einheitliche fachliche Qualität innerhalb der Organisation sicherzustellen. Im Zuge der Integration wurden die räumlichen Kapazitäten durch die Erweiterung um fünf zusätzliche Büroräume den neuen Anforderungen entsprechend angepasst.

→ Detailliertere Angaben sowie weitere Statistiken sämtlicher Bereiche können bei der Geschäftsleitung angefordert werden.

Fachstelle für persönliche Beratung
Erfolgsrechnung 2024

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-4'160	-3'720	-3'866
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-1'116'293	-1'210'607	-1'210'607
Total Ertrag	-1'120'453	-1'214'327	-1'214'473
Lohnkosten	722'291	787'080	844'584
Sozialversicherungen	157'942	167'337	171'792
Übriger Personalaufwand	15'449	23'800	21'583
Personalaufwand	895'683	978'217	1'037'959
Betriebsaufwand	8'207	11'750	14'522
Projekte Integration	748	1'500	-
Einrichtungen	2'883	5'500	1'739
Energie und Nebenkosten	8'362	9'000	9'909
Telefonie und Frankaturen	4'937	7'500	7'045
Honorare	15'775	6'000	6'346
Versicherungen	-	-	1'936
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	1'472	3'000	533
Unterhalt Fahrzeuge	2'049	-	-
Hardware Beschaffung	13'535	17'600	12'834
Software	10'063	11'000	10'181
IT Betriebskosten	11'327	8'500	19'605
Reisespesen	12'321	9'500	8'924
Übrige Kosten	-	-	500
Sach- und übriger Betriebsaufwand	91'679	90'850	94'072
Miete	52'673	55'458	60'201
Leasing	676	-	4'071
Miete und Leasing	53'349	55'458	64'272
Total Aufwand	1'040'711	1'124'525	1'196'303
Interne Verrechnung	86'689	89'802	93'781
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	6'947	-	75'610

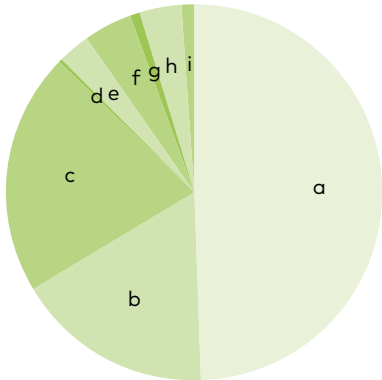
Erläuterungen Erfolgsrechnung

Der Einsatz eines externen Mandats aufgrund eines personellen Ausfalls und die zusätzlich ausserordentlich bewilligten 80 Stellenprozente führten primär zu einer Budgetüberschreitung von CHF 75'610. Diese Massnahmen wurden ergriffen, um der gestiegenen Nachfrage gerecht

zu werden und das Team zu entlasten. Weitere Mehrkosten entstanden durch die Anschaffung eines benötigten jedoch nicht budgetierten Poolfahrzeugs, zusätzliche Mietparkplätze sowie höhere IT-Dienstleistungen.

Anzahl Fälle 2024

a) Persönliche Beratung (freiwillig)	381	f) Pflegeplatzaufsicht	33
b) Frauenberatung	129	g) Andere Aufträge	6
c) Beistandschaften	160	h) Abklärungen Kinder	28
d) Vormundschaften	3	i) Abklärungen Erwachsene	7
e) Erziehungsaufsicht	21	Total	768



Fachstelle für persönliche Beratung
Budget 2026

GSR 2024

	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2025	Budget 2026
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-3'866	-3'720	-	-
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-1'210'607	-1'210'607	-1'509'614	-1'948'258
Total Ertrag	-1'214'473	-1'214'327	-1'509'614	-1'948'258
Lohnkosten	844'584	787'080	977'795	1'194'980
Sozialversicherungen	171'792	167'337	203'435	261'542
Übriger Personalaufwand	21'583	23'800	28'900	51'300
Personalaufwand	1'037'959	978'217	1'210'130	1'507'822
Betriebsaufwand	14'522	11'750	19'020	17'800
Projekte Integration	-	1'500	-	2'500
Einrichtungen	1'739	5'500	10'500	7'500
Energie und Nebenkosten	9'909	9'000	12'000	10'000
Telefonie und Frankaturen	7'045	7'500	7'500	12'000
Honorare	6'346	6'000	6'500	10'600
Versicherungen	1'936	-	3'400	3'422
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	533	3'000	4'000	3'000
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	5'000	5'000
Hardware Beschaffung	12'834	17'600	7'500	20'219
Software	10'181	11'000	65'479	84'000
IT Betriebskosten	19'605	8'500	14'400	25'000
Reisespesen	8'924	9'500	10'000	12'000
Übrige Kosten	500	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	94'072	90'850	165'299	213'041
Miete	60'201	55'458	75'600	74'960
Leasing	4'071	-	8'000	8'142
Miete und Leasing	64'272	55'458	83'600	83'102
Total Aufwand	1'196'303	1'124'525	1'459'029	1'803'965
Interne Verrechnung	93'781	89'802	115'585	144'293
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	75'610	-	65'000	-

Erläuterungen Budget

Für die Fachstelle für persönliche Beratung wird im Jahr 2026 eine Erhöhung der Personalressourcen um insgesamt 150 Stellenprozente eingeplant. Diese Massnahme dient dazu, künftig keine unterjährigen Anträge auf zusätzliche Stellenprozente stellen zu müssen. Die Fallzahlen haben stark zugenommen, und sowohl freiwillige als auch gesetzliche Beratungen erfordern zunehmend intensivere und komplexere Bearbeitung. Geplant ist die Einstellung einer zusätzlichen Fachkraft für soziale Arbeit (100%) sowie einer

Person zu 50% in der Sachbearbeitung zur Unterstützung der Digitalisierung. Der Wechsel zur Anwendersoftware KLIBNet, die ursprünglich für 2025 vorgesehen war, wird nun im Jahr 2026 umgesetzt. Im Zusammenhang mit der Umstellung auf die neue Softwarelösung wird ein erhöhter IT-Support erforderlich sein. Zusätzlich werden Weiterbildungskosten für neue Mitarbeitende sowie erhöhte Reisekosten für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen eingeplant.

Fachstelle für persönliche Beratung – Frauenberatung
Erfolgsrechnung 2024

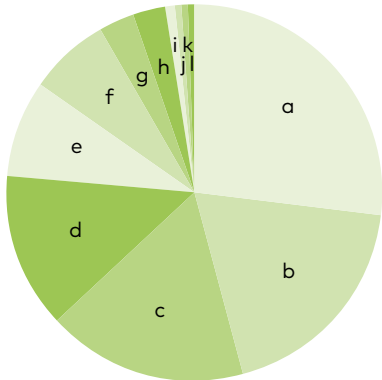
	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-	-	-50
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-139'615	-154'876	-154'876
Total Ertrag	-139'615	-154'876	-154'926
Lohnkosten	88'091	89'657	82'563
Sozialversicherungen	17'163	17'159	16'356
Übriger Personalaufwand	2'574	6'650	2'365
Personalaufwand	107'828	113'466	101'285
Betriebsaufwand	900	2'400	2'161
Projekte Integration	-	1'000	1'000
Einrichtungen	508	600	225
Energie und Nebenkosten	2'006	2'200	2'245
Telefonie und Frankaturen	524	600	1'157
Honorare	100	1'000	1'592
Versicherungen	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	41	700	8'248
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-
Hardware Beschaffung	650	6'000	3'993
Software	1'210	1'750	811
IT Betriebskosten	1'822	2'000	682
Reisespesen	148	500	265
Übrige Kosten	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'908	18'750	22'378
Miete	10'534	11'207	11'002
Leasing	-	-	-
Miete und Leasing	10'534	11'207	11'002
Total Aufwand	126'270	143'423	134'665
Interne Verrechnung	10'802	11'453	10'751
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	-2'543	-	-9'510

Erläuterungen Erfolgsrechnung

Die Frauenberatung kann eine ausgeglichene Rechnung vorweisen und erzielt eine Budgetunterschreitung von CHF 9'510.

Auftragsbezogene Stunden 2024

a) Beziehung/Trennung/Scheidung	253	h) Sozialversicherungsthemen	26
b) Mehrfachbe-/Überlastung	175	i) Häusliche Gewalt	7.75
c) Finanzielle Beratung	161.5	j) Indirekte Beratung	5.75
d) Neuorientierung/Ausbild./Beruf	123.25	k) Übergriﬀ/Gewalt/Mobbing	5.5
e) Familien- und andere Konflikte	76.5	l) indiv. Themen, Anderes, Diverses	2.75
f) Besuchsrechtsthemen	67	Total	931.5
g) Erziehung/Ablösung	27.5		



Fachstelle für persönliche Beratung – Frauenberatung
Budget 2026

G SBR 2024

	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2025	Budget 2026
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-50	-	-	-
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-154'876	-154'876	-200'753	-301'045
Total Ertrag	-154'926	-154'876	-200'753	-301'045
Lohnkosten	82'563	89'657	126'598	174'924
Sozialversicherungen	16'356	17'159	23'935	36'496
Übriger Personalaufwand	2'365	6'650	7'450	13'000
Personalaufwand	101'285	113'466	157'983	224'420
Betriebsaufwand	2'161	2'400	5'270	2'720
Projekte Integration	1'000	1'000	-	2'000
Einrichtungen	225	600	1'500	2'100
Energie und Nebenkosten	2'245	2'200	2'500	2'500
Telefonie und Frankaturen	1'157	600	1'400	1'950
Honorare	1'592	1'000	1'500	1'600
Versicherungen	-	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	8'248	700	1'500	1'300
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-	-
Hardware Beschaffung	3'993	6'000	2'500	4'229
Software	811	1'750	10'913	20'000
IT Betriebskosten	682	2'000	2'450	3'450
Reisespesen	265	500	700	500
Übrige Kosten	-	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	22'378	18'750	30'233	42'349
Miete	11'002	11'207	11'700	11'980
Leasing	-	-	-	-
Miete und Leasing	11'002	11'207	11'700	11'980
Total Aufwand	134'665	143'423	199'916	278'749
Interne Verrechnung	10'751	11'453	15'837	22'296
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	-9'510	-	15'000	-

Erläuterungen Budget

Ein Teil der Leitungskosten (10%) wurde vom Bereich FpB in den Bereich der Frauenberatung umgelagert. Die Frauenberatung wurde bis Ende 2024 mit 80% geführt und für das Jahr 2025 auf 110% erhöht. Für das Jahr 2026 ist eine Reserve von 30% eingeplant.

Schulsozialdienst
Erfolgsrechnung 2024

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-589	-500	-611
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-1'276'382	-1'278'096	-1'396'829
Total Ertrag	-1'276'972	-1'278'596	-1'397'440
Lohnkosten	980'038	1'020'313	1'098'640
Sozialversicherungen	202'593	205'154	234'537
Übriger Personalaufwand	11'986	14'000	14'333
Personalaufwand	1'194'617	1'239'467	1'347'510
Betriebsaufwand	2'273	4'700	4'259
Projekte Integration	-	-	-
Einrichtungen	1'030	1'000	599
Energie und Nebenkosten	-	-	-
Telefonie und Frankaturen	8'846	10'000	7'583
Honorare	-	-	2'432
Versicherungen	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	-	-	-
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-
Hardware Beschaffung	9'831	10'000	15'483
Software	9'193	9'500	13'034
IT Betriebskosten	5'740	5'000	22'613
Reisespesen	5'888	7'000	6'639
Übrige Kosten	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	42'801	47'200	72'642
Miete	1'338	1'888	2'006
Leasing	-	-	-
Miete und Leasing	1'338	1'888	2'006
Total Aufwand	1'238'756	1'288'555	1'422'158
Interne Verrechnung	96'607	102'901	111'486
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	58'392	112'860	136'203

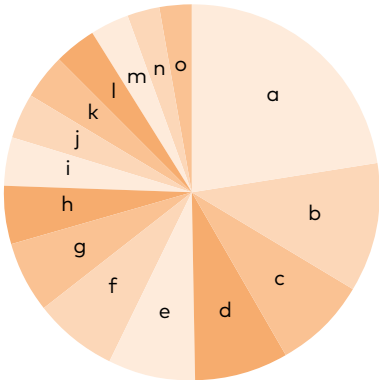
Erläuterungen Erfolgsrechnung

Der Bedarf an Schulsozialarbeit zeigt weiterhin eine steigende Tendenz. Derzeit sind wir in 26 Gemeinden tätig. Ende des Jahres wurde die bewilligte Springerstelle umgesetzt, um personelle Ausfälle abzusichern. Aufgrund der höheren Nachfrage aus den Gemeinden konnten mehr

Einnahmen erzielt werden als ursprünglich budgetiert. Zudem wurde die IT-Migration des Schulsozialdienstes in die Infrastruktur des GSBR erfolgreich umgesetzt, was zu einer Budgetüberschreitung von CHF 23'343 führte.

Auftragsbezogene Stunden 2024

a) Einzelfallhilfe Schüler	3'994	i) Vernetzung/Fachtausch extern	724
b) Gruppenarbeit/Gruppenberatung	1'933	j) Präsenz/Teilnahme an Anlass	708
c) Projekte Prävention	1'443	k) Teamaustausch	663
d) Administration	1'383	l) Planung/Vorbereitung	615
e) Projektarbeit und Angebote	1'363	m) Fachgespräche Schulleitung	614
f) Fachgespräche Lehrpersonen	1'229	n) Supervision/Weiterbildung	495
g) Elternarbeit	1'073	o) Coaching Lehrpersonen	450
h) Vernetzung Schule intern	907	Total	17'594



Schulsozialdienst
Budget 2026

GSBR 2024

	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2025	Budget 2026
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-611	-500	-500	-
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-1'396'829	-1'278'096	-1'508'000	-1'844'500
Total Ertrag	-1'397'440	-1'278'596	-1'508'500	-1'844'500
Lohnkosten	1'098'640	1'020'313	1'099'994	1'286'637
Sozialversicherungen	234'537	205'154	225'689	262'914
Übriger Personalaufwand	14'333	14'000	15'000	15'500
Personalaufwand	1'347'510	1'239'467	1'340'683	1'565'051
Betriebsaufwand	4'259	4'700	4'200	5'200
Projekte Integration	-	-	-	-
Einrichtungen	599	1'000	1'500	1'500
Energie und Nebenkosten	-	-	-	-
Telefonie und Frankaturen	7'583	10'000	10'000	9'000
Honorare	2'432	-	-	4'000
Versicherungen	-	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	-	-	-	-
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-	-
Hardware Beschaffung	15'483	10'000	16'500	30'333
Software	13'034	9'500	9'500	18'000
IT Betriebskosten	22'613	5'000	6'500	15'000
Reisespesen	6'639	7'000	7'000	7'000
Übrige Kosten	-	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	72'642	47'200	55'200	90'033
Miete	2'006	1'888	1'888	1'888
Leasing	-	-	-	-
Miete und Leasing	2'006	1'888	1'888	1'888
Total Aufwand	1'422'158	1'288'555	1'397'771	1'656'972
Interne Verrechnung	111'486	102'901	110'729	132'535
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	136'203	112'860	-	-54'993

Erläuterungen Budget

Die Nachfrage nach den Dienstleistungen des Schulsozialdienstes zeigt auch weiterhin einen kontinuierlichen Anstieg. Auch im Geschäftsjahr 2025 konnte eine Steigerung des Auftragsvolumens aus den Gemeinden um 55% verzeichnet werden, was sich entsprechend auf die Einnahmen- und Ausgabenseite auswirkt. Zur Absicherung von Ausfällen und Einsetzung von Präventionen in den Gemeinden wurde eine 50%-Springerstelle eingeführt, deren Kosten sowie die

Leitungskosten in der Pauschale miteinberechnet werden. Um den Anforderungen des neuen Lohnsystems gerecht zu werden, wird der Gemeindebeitrag auf CHF 17'000/10% erhöht. Darüber hinaus ist der Ersatz von Laptops und Handys unumgänglich, da nach wie vor zahlreiche ältere Geräte im Umlauf sind. Dies wird voraussichtlich auch einen erhöhten IT-Support erforderlich machen.

● Logopädischer Dienst
Erfolgsrechnung 2024

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-26'661	-35'000	-37'378
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-74'609	-93'011	-93'011
Total Ertrag	-101'270	-128'011	-130'389
Lohnkosten	39'410	45'456	51'011
Sozialversicherungen	6'970	5'610	10'563
Übriger Personalaufwand	607	9'600	6'028
Personalaufwand	46'988	60'666	67'603
Betriebsaufwand	22'588	24'600	23'116
Projekte Integration	-	-	-
Einrichtungen	920	1'250	1'210
Energie und Nebenkosten	-	-	-
Telefonie und Frankaturen	3'426	1'000	3'975
Honorare	-	500	2'152
Versicherungen	611	1'800	1'616
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	-	-	-
Unterhalt Fahrzeuge	1'158	1'500	576
Hardware Beschaffung	2'232	2'000	8'096
Software	-	2'000	3'065
IT Betriebskosten	4'095	3'000	20'864
Reisespesen	472	500	884
Übrige Kosten	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	35'502	38'150	65'555
Miete	1'338	1'338	1'506
Leasing	1'524	3'600	3'672
Miete und Leasing	2'862	4'938	5'178
Total Aufwand	85'352	103'754	138'335
Interne Verrechnung	27'912	24'257	26'523
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	11'994	-	34'468

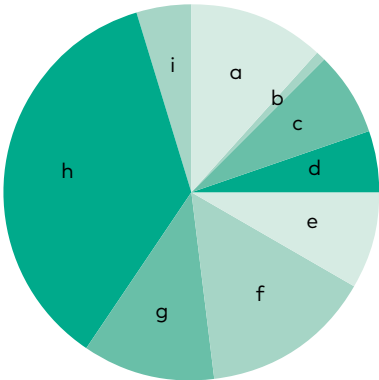
Erläuterungen Erfolgsrechnung

Im Bereich des Logopädischen Dienstes kam es zu einer Budgetüberschreitung von CHF 34'468. Grund dafür waren nicht budgetierte Investitionen in sechs neue iPhones und drei Notebooks sowie die IT-Migration des Logopädischen

Dienstes in die Infrastruktur des GSBR. Hinzu kamen zusätzliche IT-Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Systemintegration.

Wochenlektionen im Schuljahr 2023/24

a) Wegenstettertal	21	f) Kaiseraugst	26
b) Olsberg	1	g) Magden	20
c) PSV Fisingertal	13	h) Rheinfelden	63
d) Wallbach	9	i) Maisprach/Buus	8
e) Stein	15		



● Logopädischer Dienst
Budget 2026

GSBR 2024

	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2025	Budget 2026
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-37'378	-35'000	-40'000	-40'000
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-93'011	-93'011	-98'873	-132'379
Total Ertrag	-130'389	-128'011	-138'873	-172'379
Lohnkosten	51'011	45'456	50'353	50'702
Sozialversicherungen	10'563	5'610	7'657	10'378
Übriger Personalaufwand	6'028	9'600	8'350	9'500
Personalaufwand	67'603	60'666	66'360	70'580
Betriebsaufwand	23'116	24'600	25'000	22'500
Projekte Integration	-	-	-	-
Einrichtungen	1'210	1'250	2'000	3'300
Energie und Nebenkosten	-	-	-	-
Telefonie und Frankaturen	3'975	1'000	4'000	4'510
Honorare	2'152	500	500	500
Versicherungen	1'616	1'800	1'800	1'800
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	-	-	-	-
Unterhalt Fahrzeuge	576	1'500	1'500	1'500
Hardware Beschaffung	8'096	2'000	2'000	17'069
Software	3'065	2'000	2'000	6'000
IT Betriebskosten	20'864	3'000	3'000	7'500
Reisespesen	884	500	900	900
Übrige Kosten	-	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	65'555	38'150	42'700	65'579
Miete	1'506	1'338	1'338	1'338
Leasing	3'672	3'600	3'600	3'600
Miete und Leasing	5'178	4'938	4'938	4'938
Total Aufwand	138'335	103'754	113'998	141'097
Interne Verrechnung	26'523	24'257	24'875	31'282
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	34'468	-	-	-

Erläuterungen Budget

Im Budgetjahr 2026 ist die zweite Phase der Modernisierung der IT-Ausstattung vorgesehen. In diesem Zusammenhang werden weitere Laptops angeschafft, um die Arbeitsmittel auf den aktuellen Stand zu bringen und den

gestiegenen Anforderungen im digitalen Bereich gerecht zu werden. Mit der Erweiterung der IT-Infrastruktur ist auch ein Anstieg beim Bedarf an IT-Support zu erwarten, was entsprechend im Budget berücksichtigt wurde.

Mütter- und Väterberatung
Erfolgsrechnung 2024

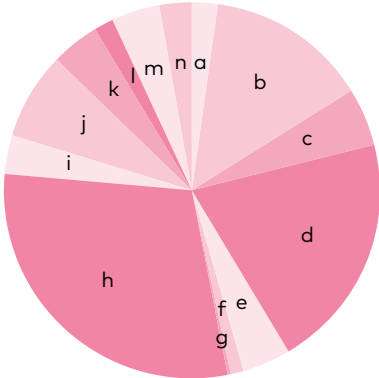
	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-13'001	-3'600	-11'322
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-425'546	-431'417	-431'417
Total Ertrag	-438'547	-435'017	-442'739
Lohnkosten	258'372	259'759	267'517
Sozialversicherungen	53'808	53'768	55'481
Übriger Personalaufwand	10'299	12'470	-5'349
Personalaufwand	322'479	325'997	317'649
Betriebsaufwand	10'574	15'100	6'229
Projekte Integration	-	-	-
Einrichtungen	3'158	1'500	769
Energie und Nebenkosten	7'859	6'000	4'649
Telefonie und Frankaturen	6'993	1'500	5'504
Honorare	1'500	1'000	625
Versicherungen	1'355	1'800	1'649
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	4'884	1'000	-
Unterhalt Fahrzeuge	1'213	850	906
Hardware Beschaffung	17'561	2'000	472
Software	4'074	1'000	4'518
IT Betriebskosten	21'106	14'500	11'428
Reisespesen	3'442	5'000	3'119
Übrige Kosten	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	83'717	51'250	39'868
Miete	21'751	22'000	18'317
Leasing	2'687	3'600	3'596
Miete und Leasing	24'438	25'600	21'913
Total Aufwand	430'633	402'847	379'429
Interne Verrechnung	33'213	32'170	29'744
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	25'300	-	-33'566

Erläuterungen Erfolgsrechnung

Die Budgetunterschreitung von CHF 33'566 ist auf zusätzliche Einnahmen durch Abklärungen für das Familiengericht, den Rückfluss von Weiterbildungskosten nach dem Austritt einer langjährigen Mitarbeiterin sowie tiefere Sach- und Betriebsauslagen zurückzuführen.

Total Beratungsstunden 2024

a) Hellikon	68	i) Schupfart	89
b) Kaiseraugst	382	j) Stein	209
c) Magden	139	k) Wallbach	118
d) Möhlin	567	l) Wegenstetten	44
e) Mumpf	110	m) Zeiningen	114
f) Obermumpf	31	n) Zuzgen	77
g) Olsberg	12	Total	2'830
h) Rheinfelden	818		



Mütter- und Väterberatung
Budget 2026

	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2025	Budget 2026
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-11'322	-3'600	-	-3'600
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-431'417	-431'417	-471'094	-515'336
Total Ertrag	-442'739	-435'017	-471'094	-518'936
Lohnkosten	267'517	259'759	278'828	299'957
Sozialversicherungen	55'481	53'768	57'456	65'760
Übriger Personalaufwand	-5'349	12'470	13'300	15'000
Personalaufwand	317'649	325'997	349'584	380'717
Betriebsaufwand	6'229	15'100	15'730	17'200
Projekte Integration	-	-	-	-
Einrichtungen	769	1'500	3'100	3'500
Energie und Nebenkosten	4'649	6'000	5'500	7'000
Telefonie und Frankaturen	5'504	1'500	2'800	5'700
Honorare	625	1'000	1'500	2'000
Versicherungen	1'649	1'800	1'700	1'900
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	-	1'000	1'500	1'500
Unterhalt Fahrzeuge	906	850	2'500	3'000
Hardware Beschaffung	472	2'000	2'000	5'285
Software	4'518	1'000	5'000	4'800
IT Betriebskosten	11'428	14'500	14'000	15'800
Reisespesen	3'119	5'000	3'500	3'800
Übrige Kosten	-	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	39'868	51'250	58'830	71'485
Miete	18'317	22'000	24'500	24'500
Leasing	3'596	3'600	3'600	3'800
Miete und Leasing	21'913	25'600	28'100	28'300
Total Aufwand	379'429	402'847	436'514	480'502
Interne Verrechnung	29'744	32'170	34'580	38'434
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	-33'566	-	-	-

Erläuterungen Budget

Auch in der Mütter- und Väterberatung wird die Anpassung der Löhne berücksichtigt. Zudem wurde eine Ablöse für erforderliche Personalressourcen eingeplant, um den gestiegenen Anforderungen in diesem Bereich gerecht zu werden.

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-4'171	-1'000	-127
Entschädigungen vom Kanton	-155'790	-202'400	-240'100
Entschädigungen von Gemeinden	-150'333	-146'333	-139'978
Total Ertrag	-310'293	-349'733	-380'204
Lohnkosten	220'701	241'494	245'722
Sozialversicherungen	47'355	53'114	45'346
Übriger Personalaufwand	3'753	2'650	1'442
Personalaufwand	271'810	297'258	292'510
Betriebsaufwand	6'552	3'250	7'443
Projekte Integration	25'833	30'000	26'575
Einrichtungen	2'154	200	-
Energie und Nebenkosten	3'145	2'000	3'157
Telefonie und Frankaturen	2'839	1'800	1'483
Honorare	3'346	1'800	2'597
Versicherungen	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	613	-	-
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-
Hardware Beschaffung	829	-	360
Software	126	5'500	5'202
IT Betriebskosten	6'515	1'000	8'171
Reisespesen	1'980	2'000	4'604
Übrige Kosten	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	53'932	47'550	59'594
Miete	9'331	10'160	11'600
Leasing	-	-	-
Miete und Leasing	9'331	10'160	11'600
Total Aufwand	335'072	354'968	363'703
Interne Verrechnung	24'609	28'347	28'347
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	49'388	33'582	11'846

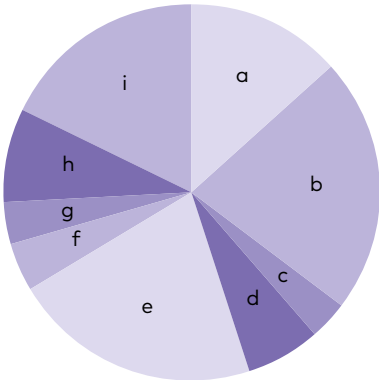
Erläuterungen Erfolgsrechnung

Die Regionale Integrationsfachstelle ist die grösste ihrer Art im Kanton Aargau. Im vergangenen Jahr konnten zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen und Projekte, wie zum Beispiel «Kunst aus dem Koffer», durchgeführt werden. Die Schlüsselpersonen spielen eine zentrale Rolle im Bera-

tungsprozess und leisten wertvolle Unterstützung. Zudem wurde die Homepage überarbeitet, und die IT-Dienstleistungen fielen höher aus als ursprünglich im Budget eingeplant. Dennoch konnte das Budget insgesamt um CHF 21'736 unterschritten werden.

Beratungen nach Themen 2024

a) Erstinformationen für Neuzugezogene	52	f) Aufenthalt	16
b) Deutsch	86	g) Wohnen	14
c) Soziale Integration	13	h) Finanzen	31
d) Bildung	25	i) Andere	69
e) Arbeit	83	Total	389



	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2025	Budget 2026
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-127	-1'000	-	-
Entschädigungen vom Kanton	-240'100	-202'400	-226'267	-209'100
Entschädigungen von Gemeinden	-139'978	-146'333	-168'053	-158'000
Total Ertrag	-380'204	-349'733	-394'320	-367'100
Lohnkosten	245'722	241'494	246'606	210'449
Sozialversicherungen	45'346	53'114	53'140	49'286
Übriger Personalaufwand	1'442	2'650	3'520	3'500
Personalaufwand	292'510	297'258	303'266	263'235
Betriebsaufwand	7'443	3'250	4'230	8'530
Projekte Integration	26'575	30'000	25'000	25'000
Einrichtungen	-	200	200	700
Energie und Nebenkosten	3'157	2'000	2'000	3'200
Telefonie und Frankaturen	1'483	1'800	1'800	1'800
Honorare	2'597	1'800	1'800	1'800
Versicherungen	-	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	-	-	-	-
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-	-
Hardware Beschaffung	360	-	2'000	4'305
Software	5'202	5'500	1'000	3'500
IT Betriebskosten	8'171	1'000	1'500	5'800
Reisespesen	4'604	2'000	2'000	4'500
Übrige Kosten	-	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	59'594	47'550	41'530	59'135
Miete	11'600	10'160	10'160	11'500
Leasing	-	-	-	-
Miete und Leasing	11'600	10'160	10'160	11'500
Total Aufwand	363'703	354'968	354'956	333'870
Interne Verrechnung	28'347	28'347	28'119	26'705
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	11'846	33'582	-11'245	-6'525

Erläuterungen Budget

Im Jahr 2025 wurde der Beitrag seitens der Gemeinden auf CHF 3.–/Einwohner erhöht, wobei auch der Kanton eine entsprechende Erhöhung auf seiner Seite vorgenommen hatte. Durch den Austritt von einzelnen Gemeinden wurden die Stellenprozente reduziert. Auch hier wird die Umsetzung des Lohnsystems berücksichtigt.

Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich
Erfolgsrechnung 2024

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-391	-	-44
Entschädigungen vom Kanton	-118'000	-113'000	-120'000
Entschädigungen von Gemeinden	-	-	-
Total Ertrag	-118'391	-113'000	-120'044
Lohnkosten	72'264	73'881	73'733
Sozialversicherungen	16'343	16'428	16'269
Übriger Personalaufwand	1'361	900	2'113
Personalaufwand	89'968	91'209	92'115
Betriebsaufwand	1'518	720	1'291
Projekte Integration	8'002	5'500	3'453
Einrichtungen	425	-	-
Energie und Nebenkosten	1'150	800	1'300
Telefonie und Frankaturen	1'019	700	436
Honorare	1'203	400	748
Versicherungen	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	286	-	-
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-
Hardware Beschaffung	138	-	45
Software	371	250	224
IT Betriebskosten	2'753	300	1'511
Reisespesen	1'526	900	1'283
Übrige Kosten	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	18'391	9'570	10'291
Miete	4'299	5'000	5'727
Leasing	-	-	-
Miete und Leasing	4'299	5'000	5'727
Total Aufwand	112'658	105'779	108'132
Interne Verrechnung	5'107	8'447	8'447
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	-626	1'226	-3'465

Erläuterungen Erfolgsrechnung
Die Freiwilligenarbeit Asyl kann eine ausgeglichene Rechnung vorweisen und erzielt eine Budgetunterschreitung von CHF 4'691.

Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich
Budget 2026

GSR 2024

	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2025	Budget 2026
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-44	-	-	-
Entschädigungen vom Kanton	-120'000	-113'000	-120'000	-120'000
Entschädigungen von Gemeinden	-	-	-	-
Total Ertrag	-120'044	-113'000	-120'000	-120'000
Lohnkosten	73'733	73'881	76'544	70'766
Sozialversicherungen	16'269	16'428	17'268	16'923
Übriger Personalaufwand	2'113	900	1'430	1'450
Personalaufwand	92'115	91'209	95'242	89'139
Betriebsaufwand	1'291	720	800	2'020
Projekte Integration	3'453	5'500	5'500	5'500
Einrichtungen	-	-	-	-
Energie und Nebenkosten	1'300	800	1'000	1'000
Telefonie und Frankaturen	436	700	700	500
Honorare	748	400	400	500
Versicherungen	-	-	-	-
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	-	-	-	-
Unterhalt Fahrzeuge	-	-	-	-
Hardware Beschaffung	45	-	-	3'365
Software	224	250	250	250
IT Betriebskosten	1'511	300	1'500	1'638
Reisespesen	1'283	900	1'500	1'500
Übrige Kosten	-	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'291	9'570	11'650	16'273
Miete	5'727	5'000	4'300	5'700
Leasing	-	-	-	-
Miete und Leasing	5'727	5'000	4'300	5'700
Total Aufwand	108'132	105'779	111'192	111'112
Interne Verrechnung	8'447	8'447	8'808	8'888
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	-3'465	1'226	-	-

Erläuterungen Budget
Die Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit ist im Budget 2026 ausgeglichen geplant. Eine Zusatzfinanzierung durch den Kanton (Programm S) ist vorgesehen. Die Anpassungen des Lohnsystems wurden berücksichtigt.

Betreuung Asyl
Erfolgsrechnung 2024

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Verwaltungsgebühren	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-7'200	-5'000	-75
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-597'898	-840'595	-583'619
Total Ertrag	-605'098	-845'595	-583'695
Lohnkosten	444'149	501'139	404'326
Sozialversicherungen	85'955	104'003	85'163
Übriger Personalaufwand	8'965	6'000	12'788
Personalaufwand	539'069	611'142	502'277
Betriebsaufwand	18'693	15'400	16'134
Projekte Integration	-	-	-
Einrichtungen	11'985	5'000	-5'000
Energie und Nebenkosten	3'171	2'400	4'808
Telefonie und Frankaturen	4'936	5'000	4'902
Honorare	6'566	5'000	26'576
Versicherungen	3'288	3'750	3'325
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	3'535	700	356
Unterhalt Fahrzeuge	1'560	5'000	2'005
Hardware Beschaffung	13'621	5'000	1'078
Software	31'530	20'000	14'469
IT Betriebskosten	24'458	7'000	14'407
Reisespesen	2'142	5'000	2'053
Übrige Kosten	179	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	125'663	79'250	85'113
Miete	37'508	52'080	55'248
Leasing	7'169	7'200	7'196
Miete und Leasing	44'677	59'280	62'444
Total Aufwand	709'409	749'672	649'834
Interne Verrechnung	56'144	59'868	50'942
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	160'455	-36'055	117'081

Erläuterungen Erfolgsrechnung

Im Rechnungsjahr wurden insgesamt durchschnittlich 165 Personen im Bereich der Asylbetreuung von unseren Mitarbeitenden unterstützt. Aufgrund der Initialinvestitionen und des Rückgangs der Klienten entstand eine Budgetüberschreitung von CHF 153'136. Der Bereich ist nach wie vor nicht kostendeckend. Per Ende Jahr mussten wir aus wirtschaftlichen Gründen zwei Mitarbeiterinnen verabschieden, um die Kosten zu optimieren und auf den Rückgang der Klientenanzahl zu reagieren.

Betreuung Asyl
Budget 2026

	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2025	Budget 2026
Verwaltungsgebühren	-	-	-	-
Rückerstattungen Dritter	-75	-5'000	-5'000	-
Entschädigungen vom Kanton	-	-	-	-
Entschädigungen von Gemeinden	-583'619	-840'595	-715'400	-607'725
Total Ertrag	-583'695	-845'595	-720'400	-607'725
Lohnkosten	404'326	501'139	426'234	305'149
Sozialversicherungen	85'163	104'003	96'713	69'473
Übriger Personalaufwand	12'788	6'000	5'500	5'250
Personalaufwand	502'277	611'142	528'447	379'872
Betriebsaufwand	16'134	15'400	14'980	10'600
Projekte Integration	-	-	-	-
Einrichtungen	-5'000	5'000	500	500
Energie und Nebenkosten	4'808	2'400	3'500	4'500
Telefonie und Frankaturen	4'902	5'000	5'000	3'500
Honorare	26'576	5'000	6'500	5'500
Versicherungen	3'325	3'750	3'400	3'400
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	356	700	300	300
Unterhalt Fahrzeuge	2'005	5'000	3'500	3'500
Hardware Beschaffung	1'078	5'000	-	3'458
Software	14'469	20'000	18'000	18'000
IT Betriebskosten	14'407	7'000	8'000	8'800
Reisespesen	2'053	5'000	2'500	1'500
Übrige Kosten	-	-	-	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	85'113	79'250	66'180	63'558
Miete	55'248	52'080	55'080	30'000
Leasing	7'196	7'200	7'200	7'200
Miete und Leasing	62'444	59'280	62'280	37'200
Total Aufwand	649'834	749'672	656'907	480'630
Interne Verrechnung	50'942	59'868	52'040	38'444
Jahresergebnis (+ = Verlust, - = Gewinn)	117'081	-36'055	-11'453	-88'651

Erläuterungen Budget

Der Rückgang der Asylgesuche hat die Erarbeitung eines Sanierungsplans erforderlich gemacht. In diesem Zusammenhang wurden die Stellenprozente per 1. Januar 2025 von ursprünglich 480 auf 280 reduziert. Eine flexiblere Handhabung der Personalressourcen wird verfolgt, um auf die veränderten Anforderungen effizienter reagieren zu können. Darüber hinaus wurden weitere Massnahmen zur Kostensenkung entwickelt unter anderem die Verkleinerung

der Mietfläche sowie gezielte Einsparungen in verschiedenen Sach- und Betriebsaufwendungen. Die Betreuungskosten pro Asylsuchende bzw. Asylsuchenden belaufen sich neu auf CHF 11.10 pro Person pro Tag. Diese Erhöhung berücksichtigt den Teuerungsausgleich der vergangenen vier Jahre. Weitere Gemeinden sind herzlich eingeladen, sich dieser Zusammenarbeit anzuschliessen und von den daraus entstehenden Synergien zu profitieren.



An den Vorstand und die Kontrollstelle des
 Gemeindeverbandes Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden

Aarau, 10. April 2025

Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Review ausgewählter Angaben und Bestandteile der Bilanz

Auftragsgemäss haben wir eine Review von ausgewählten Angaben und Bestandteilen der Bilanz des Gemeindeverbandes Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr vorgenommen.

Unsere Review umfasste die in § 16 Abs. 1 lit. a) – e) Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden und der Gemeindeverbände des Kantons Aargau (Finanzverordnung) vom 19. September 2012 (Stand 1. Januar 2021) vorgesehenen folgenden Elemente:

- Korrekte Zuweisung der Aktiven und Passiven gemäss geltendem Kontenplan,
- Korrekte Übertragung der Schlussbilanz des Vorjahres in die Eingangsbilanz des Rechnungsjahres,
- Formelle Prüfung der Saldonachweise der Bilanzkonti,
- Prüfung der Werthaltigkeit der bilanzierten Aktiven sowie Angemessenheit und Höhe der bilanzierten Passiven,
- Prüfung der Rechtmässigkeit allfälliger Kapitalanlagen gemäss den Bestimmungen der Verordnung.

Für die Bilanz ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die ausgewählten Angaben und Bestandteile der Bilanz abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in den ausgewählten Angaben und Bestandteilen der Bilanz erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Bilanz zugrunde liegenden Daten.

Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die in § 16 Abs. 1 lit. a) – e) der Finanzverordnung erwähnten Elemente für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr des Gemeindeverbandes Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden nicht in allen wesentlichen Belangen eingehalten wurden.

Gruber Partner AG

Philipp Härrli
 zugelassener Revisionsexperte
 (Leitender Revisor)

Dominik Rehmann
 zugelassener Revisionsexperte

Anhang 6B

Bestätigungsbericht

Bestätigungsbericht bei externer Bilanzprüfung nach Gemeindegesetz

Gemeindeverband: Gemeindeverband Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden, Kaiserstrasse 1, 4310 Rheinfelden

Rechnungsprüfung 2024

Rechnungskreis: Gemeindeverband Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden

Bestätigungsbericht

Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2024 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Detailkonti und Zusammenzüge sowie die übrigen Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Das Prüfungsurteil berücksichtigt zudem die Ergebnisse der externen Prüfung der Jahresrechnung, welche durch die Firma Gruber und Partner AG, Aarau gemäss Schweizer Prüfungsstandard 910 durchgeführt wurde. Diese Prüfung erfüllt die gesetzlichen Anforderungen an die externe Bilanzprüfung gemäss § 94c Abs. 2 des Gesetzes über die Einwohnergemeinden vom 19. Dezember 1978 sowie § 16 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, Gemeindeverbände und Gemeindeanstalten vom 19. September 2012.

Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass

1. die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
2. die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen;
3. die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Antrag:

Wir empfehlen der Abgeordnetenversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2024.

Rheinfelden, 15. April 2025

Finanzkommission
 Obermumpf

Raphael Stocker
 Präsident der Finanzkommission,
 Obermumpf

Gemeindeverband
 Sozialbereiche
 Bezirk Rheinfelden

Hans Metzger
 Präsident

Hansjörg Benz
 Mitglied der Finanzkommission,
 Obermumpf

Gemeindebeiträge 2026
Details zu allen Bereichen mit Verteilschlüssel

Gemeinden Schulen	Logopädischer Dienst		Mütter-/ Väterberatung		Berufsbeistandschaft			Fachstelle für persönliche Beratung		
	Schüler- zahlen	CHF	Einwohner 31.12.2024	CHF	40% Einwohner 31.12.2024	60% Stunden 2024	CHF	40% Einwohner 31.12.2024	60% Stunden 2024	CHF
Hellikon	65	3'031	852	8'834	852	54.00	24'501	852	159.60	37'525
Kaiseraugst	444	20'703	5'820	60'342				5'820	784.30	210'009
Magden	315	14'688	3'884	40'270	3'884	520.58	152'193	3'884	260.55	100'349
Möhlin			11386	118'051	11386	2900.00	648'940	11386	2542.75	563'540
Mumpf	70	3'264	1568	16'257	1568	470.25	99'829	1568	252.60	62'833
Obermumpf	69	3'217	1085	11'249	1085	242.08	56'782	1085	397.85	77'254
Olsberg	30	1'399	360	3'733	360	25.58	10'761	360	36.50	11'171
Rheinfelden	1009	47'048	13'819	143'277				13'819	1002.05	368'396
Schupfart	77	3'590	889	9'217	889	170.00	42'340	889	65.75	23'894
Stein	254	11'844	3'494	36'226	3'494	819.00	188'672	3'494	1231.95	241'323
Wallbach	160	7'461	2079	21'555	2079	256.50	78'195	2079	309.80	79'506
Wegenstetten	62	2'891	1013	10'503	1013	159.92	43'257	1013	137.60	36'718
Zeiningen	214	9'979	2546	26'397	2546	191.42	77'650	2546	432.50	105'407
Zuzgen	70	3'264	909	9'425	909	118.83	35'176	909	106.20	30'333
Bözberg										
Böztal ¹										
Eiken										
Frick										
Gansingen										
Gipf-Oberfrick										
Herznach-Ueken										
Kaisten										
KS Unteres Fricktal (KUF)										
KSR Laufenburg										
Laufenburg-Sulz (Primar)										
Mettauertal										
Münchwilen										
Mumpf HPS										
Oberhof										
Oeschgen										
Schulverband Fischingertal ²										
Remigen										
Riniken										
Rüfenach										
Schwaderloch										
Sisseln										
Wittnau										
Wölflinswil										
Zeihen										
Total	2'839	132'379	49'704	515'336	30'065	5'928.17	1'458'294	49'704	7'720.00	1'948'258

1) Böztal: Bözen, Elfingen, Effingen, Hornussen
2) Schulverband Fischingertal: Mumpf, Obermumpf, Schupfart

Gemeinden Schulen	Fachstelle für pers. Beratung Frauenberatung			Schulsozialdienst		Regionale Integrationsfachstelle		Betreuung von Asylsuchenden		Gesamt- total
	40% Einwohner 31.12.2024	60% Stunden 2024	CHF	Prozente	CHF 17'000.- pro 10%	Einwohner 2024	CHF 3.00 pro Kopf	Annahme Asyl- suchende	CHF 11.10 pro Kopf* 365	
Hellikon	852	17.00	5'361							79'251
Kaiseraugst	5'820	180.75	49'149	60%	102'000					442'204
Magden	3'884	24.75	14'209	70%	119'000	3'884	11'652	45	182'318	634'678
Möhlin	11386	136.50	54'054					87	352'481	1'749'220
Mumpf	1568	141.75	31'286					3	12'155	213'469
Obermumpf	1085	49.75	12'276							160'778
Olsberg	360	12.50	3'296			360	1'080			31'439
Rheinfelden	13'819	254.25	82'781	160%	272'000	13'819	41'457			954'959
Schupfart	889	5.50	3'220							82'262
Stein	3'494	72.00	22'426	40%	68'000	3'494	10'482			578'973
Wallbach	2079	12.50	7'461	35%	59'500			15	60'773	314'450
Wegenstetten	1013	1.75	2'794	20%	34'000					130'163
Zeiningen	2546	17.25	9'513	40%	68'000					296'946
Zuzgen	909	5.25	3'220	20%	34'000	909	2'727			118'144
Bözberg				20%	34'000					34'000
Böztal ¹				60%	102'000	2'941	8'823			110'823
Eiken				50%	85'000					85'000
Frick						5'919	17'757			17'757
Gansingen						1'131	3'393			3'393
Gipf-Oberfrick						3'892	11'676			11'676
Herznach-Ueken				50%	85'000	2'671	8'013			93'013
Kaisten						2'948	8'844			8'844
KS Unteres Fricktal (KUF)				150%	255'000					255'000
KSR Laufenburg				55%	93'500					93'500
Laufenburg-Sulz (Primar)				50%	85'000	3859	11'577			96'577
Mettauertal						2175	6'525			6'525
Münchwilen				20%	34'000					34'000
Mumpf HPS				10%	17'000					17'000
Oberhof				10%	17'000	585	1'755			18'755
Oeschgen				20%	34'000	1'183	3'549			37'549
Schulverband Fischingertal ²				30%	51'000					51'000
Remigen				20%	34'000					34'000
Riniken				25%	42'500					42'500
Rüfenach				20%	34'000					34'000
Schwaderloch						725	2'175			2'175
Sisseln				20%	34'000					34'000
Wittnau				20%	34'000					34'000
Wölflinswil				10%	17'000	1'080	3'240			20'240
Zeihen						1'270	3'810			3'810
Total	49'704	931.50	301'045	1085%	1'844'500	52'845	158'000	150	607'725	6'965'537

Gemeindebeiträge
Entwicklung nach Bereichen (2023–2026)

	Rechnung 2023		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	
Berufsbeistandschaft	549'621	9.77	603'306	26.91	765'638	90.47	1'458'294	
Logopädischer Dienst	74'609	24.66	93'011	6.30	98'873	33.89	132'379	
Mütter- und Väterberatung	425'546	1.38	431'417	9.20	471'094	9.39	515'336	
Fachstelle für pers. Beratung	1'116'293	8.45	1'210'607	24.70	1'509'614	29.06	1'948'258	
Frauenberatung	139'615	10.93	154'876	29.62	200'753	49.96	301'045	
Schulsozialdienst	1'276'382	9.44	1'396'829	7.96	1'508'000	22.31	1'844'500	
Regionale Integrationsfachstelle mit.dabei-Fricktal	150'333	-6.89	139'978	20.06	168'053	-5.98	158'000	
Betreuung von Asylsuchenden	597'898	-2.39	583'619	22.58	715'400	-15.05	607'725	
Total	4'330'297	6.54	4'613'643	17.86	5'437'425	28.10	6'965'537	

